



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
98 (1888)**

25 (29.1.1888)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-33889](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-33889)

# General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung.

Abonnement:  
50 Pfg. monatlich,  
Eringerlohn 10 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 1.90 pro Quartal.

Badische Volkszeitung.

Verkauf zu täglich,  
Sonntags und Feiertagen ausgenommen.

Mannheimer Volksblatt.

Inserate:  
Die Vertikale 20 Pfg.  
Die horizontale 40 Pfg.  
Einzelnummern 5 Pfg.  
Doppelnummern 8 Pfg.

Nr. 25.

Gelesen und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 29. Januar 1888.

Unsere heutige Nummer enthält mit der Roman-Beilage 12 Seiten.

Die ständige tägliche Auflage und Abonnenten-Zahl dieses Blattes beträgt über **8000**.

Der „General-Anzeiger“ ist somit das verbreitetste und angesehenste, in allen Schichten und namentlich in den kaufkräftigen Kreisen der Bevölkerung gelesene Blatt und somit

**Inserations-Organ allerersten Ranges.**

Wir übernehmen für die angegebene Höhe obiger Ziffer unseren Inserenten gegenüber uneingeschränkte Garantie und stellen denselben die Einschickung unserer Abonnements- und Expeditionskisten frei.

Mannheim, Januar 1888.

Verlag des „General-Anzeiger.“

Die Steigerung im Aufwand für den Haushalt der Stadt Mannheim.

Von sehr geschätzter Seite wird uns geschrieben: In der letzten national-liberalen Versammlung wurde mit Recht darauf hingewiesen, wie es nötig sei, wenn ein neuer Verwaltungsabschnitt beginne, sich ganz klar über die Finanzlage der Stadt zu sein. Der Redner Herr Thordbecke führte folgende vergleichende Zahlen an: Es betragen die Ausgaben abgerundet in Mark in den Jahren:

	1870	1887
für Gebäude und Liegenschaften	22,400	30,400
die einen Ertrag abwerfen	—	53,800
Flußbeiträge	—	185,000
Wege, Plätze und Canäle	68,400	78,500
Straßenbeleuchtung	—	306,200
Schulen, Volksschulen	79,900	32,800
Realgymnasium	14,400	12,800
Gewerbeschule	2,200	5,000
Höhere Mädchenschule	—	64,200
Sicherheitspolizei	25,600	35,000
Gesundheitspolizei	5,300	281,000
Armen- und Krankenwesen	57,000	18,300
Feuerpolizei	3,400	127,500
Theater	56,500	94,000
Bezirks- und Kreisverband	11,400	171,800
Gemeindeverwaltung	41,500	314,100
Zinsen der städtischen Schulden	60,000	—
Eine Vergleichung der Einnahmen der Stadt- kasse gibt folgendes Bild:	1870	1887
Einnahmen aus:		
Schulgeld (Volksschule und Realgymnasium)	81,600	52,600
Gebäuden und Liegenschaften	94,600	127,800
Lizenzen und Schreibgebühren	22,400	51,500
Märkten und Messen	34,700	78,300

## Feuilleton.

Ein Salomo wird gesucht. Folgender Fall hat sich in Pest ereignet: Zu einem Capitalisten kommt ein Bekannter mit dem Wunsche: „Lieber Freund, ich soll eine Caution deponiren; seien Sie so gut und leihen Sie mir für diesen Zweck 25 Stück 1000er.“ Der Capitalist, der die gewünschten Papiere zufällig vorräthig hat, ist mit Verlangen bereit und der Besuch geht mit den 25 Vooßen seiner Wege. Ein paar Tage später erwidert der Capitalist den vorerwähnten Besuch aus folgendem Motive: „Mein Vetter, nun hätte ich 25 Vooßen nötig, mindestens 10 Stück; wollen Sie mir so viele von den empfangenen 25 Stück zurückgeben?“ — „Ja, mein lieber Freund, ich habe diese Vooßen, wie ich Ihnen gelohnt, als Caution deponirt. Nun, was ist da zu machen? Wissen Sie was? Ich besorge Ihnen 10 Stück andere 1000er. Sind Sie zufrieden?“ — „Natürlich. Das ist ja einleuchtend. Aber nur rasch, denn ich brauche die Papiere noch heute.“ In einer Stunde schon sind die Vooßen zugehört und der ursprüngliche Empfangschein über 25 1000er wurde auf 15 modifizirt. Die 15 Caution-Vooßen bleiben unberührt im Depot und auf eines derselben entfiel bei der letzten Forderung der Hauptkassier. Der Capitalist und sein Freund streiten nun darüber, wozu das mit dem Hauptkassier gezeichnete Vooßen gehört: in die Partie der 15, welche zurückgegeben werden müssen, oder zum Reste der 10, die Eigentum des Entleerers bleiben, kurz, wem von den Beiden die Auswahl der Vooßen zusteht? Der nöthige Salomo wird eventuell aus dem Richterstande gesucht werden.

Statistik der Selbstmorde. In der jüngsten Nummer der Monatshefte des statistischen Bureau in Pest finden wir eine interessante Studie über die in dem Zeitraum von 1876—1886 dorthin selbst vorgenommenen Selbstmorde. Die Beobachtung ist eine allgemeine, daß der Selbstmord von Jahr zu Jahr an Terrain gewinnt und namentlich bei den kulturell fortgeschrittenen Völkern einen geradezu epidemischen Charakter angenommen hat. Paris, Brüssel, Braunschweig, die großen deutschen Städte im Allgemeinen und insbesondere Breslau, Leipzig, Chemnitz — durchwegs Brennpunkte der Cultur — liefern die höchsten Verhältniszahlen. In der Reihe der Vergleichung nimmt Glasgow mit 0,40 Selbstmorden auf je 10,000 Einwohner die günstigste, das ist die erste Stelle ein, während Paris mit 5,47 die letzte Stelle einnimmt. Das größte Contingent der Selbstmörder stellt das männliche Geschlecht, indem während des Zeitraumes von 1876—1886 nicht weniger denn 1220 Personen dieses Geschlechtes sich das Leben nahmen, während sich ihnen von Seite des weiblichen Geschlechtes nur 381 zugefügten. Die Neigung zum Selbstmord manifestirt sich insbesondere im Alter zwischen 20 und 30 Jahren, wogegen im Alter der vollendeten Reife diese Neigung merklich abnimmt, um im Greisenalter wieder sehr stark hervorzutreten. Zu Ruh und Frommen unverbesserlicher Jungfrauen, wie nicht minder zur Genugthuung für unverbittelt hingeblicher alte Jungfrauen ist speziell angeführt, daß von den Selbstmörder 496 ledig, 315 verheiratet und 89 verwitwet waren — ein Verhältnis, das auf eine größere Lebenslust der verheirateten Personen hindeuten scheint und die übermäßige Eiferung, daß die Weiber den Männern das Leben verbitterten, widerlegt. — Nach Konfessionen gruppirt, lieferten die meisten die Protestanten und verhältnismäßig die wenigsten die Juden. Der Mann greift mit Vorliebe zu rasch wirkenden und geringen Schmerzensverursachenden Mitteln — nahezu die Hälfte greift zur Schußwaffe, mehr als ein Viertel zum Strick und kaum der zehnte Theil zu Gift —, wogegen mehr als die Hälfte der weiblichen Selbstmörder Gift den Vorzug gab und kaum 8 Prozent die Pistole wählte.

Eigentümliche Todesursache. Im Londoner Hospital wurde dieser Tage über einen am 10. d. im genannten Hospital am Schlagfluß gestorbenen 37jährigen Handlungsreisenden, Namens Josias Rayhoel, Leichenschau abgehalten, wobei aus den Ausmaßen seines Schwagers, Moses Davis, hervorging, daß der Verstorbene, bis dahin ganz wohl gewesen war. Bei der darauf vorgenommenen Obduktion fand Dr. Doyle in dem Gehirn des Verstorbenen ein Geschwür von der Größe eines Nüßchens, das sich dem Anscheine nach schon vor längerer Zeit gebildet hatte. Bei

Brücken- und Pflastergeld	54,500	15,000
Jagden- und Weidberechtigung	5,000	4,600
Sparkasse	10,000	78,400
Großh. Institut	—	4000
Gasfabrik	—	280,000
Oktroi	81,400	142,500
Umlagen	207,600	1,017,500
Das Budget betrug	749,300	2,147,300
Die Schulden der Stadt	1,581,200	7,745,000

Es wurde darauf hingewiesen, daß die Verwaltung der letzten 17 Jahre in eine glückliche Finanzperiode gefallen sei, indem die Steuerkapitalien, aus denen die Umlagen bezahlt werden, sich in einer großartigen Weise erhöht hätten. Zwei neue direkte Steuern wurden während jener Zeit eingeführt, die Erwerbsteuer und die Einkommensteuer.

Während die Steuerkapitalien im Jahre 1870 nur M. 42,100,000 betragen, zeigt das Cataster für 1887 folgende Ziffern:

Grund- und Häusersteuerkapital M.	76,020,020
Gewerbesteuerkapital	114,662,400
Kapitalrentensteuerkapital	125,355,620
Einkommensteuerkapital	25,393,925
zusammen M.	341,431,965

Das Einkommensteuerkapital wird jedoch, ehe die Umlage berechnet wird, vermindert, so daß sich ein Gesamtsteuerkapital von M. 417,613,740 ergibt.

Die neue Verwaltung wird eine so enorme Steigerung der Steuerkapitalien nicht zur Verfügung haben, sie wird zum Mittel der Erhöhung des Umlagesfußes greifen müssen. Der Stadt stehen noch große Ausgaben bevor, die Schuldenlast ist schon eine große, es ist darum am Platze jetzt die Verhältnisse klar zu legen.

Herr Thordbecke wies noch darauf hin, daß die direkten Staatssteuern bei uns in Baden höher seien als in den anderen deutschen Bundesstaaten. Während Preußen bei einem Gesamtbudget von 1410 Millionen und 28,3 Millionen Einwohner 156 Millionen, also pro Kopf 5 1/2 M., direkte Abgaben erhebt, zahlen wir Badener bei einem Staatsbudget von 47 Millionen und 1 1/2 Millionen Einwohner 11,3 Millionen direkte Staatssteuern also pro Kopf über 7 1/2 Mark. Man sage nun, in Preußen seien die direkten Gemeindesteuern höher, wie bei uns. Köln z. B. erhebt allerdings 165 pCt. der Staatssteuer als Gemeindesteuer — allein da die direkten Staatssteuern niedriger sind, wie bei uns, ist die Summe nicht so hoch, wie man sie sich gewöhnlich vorstellt. Köln erhebt, pro Kopf ausgerechnet, etwa 17,5 Mark, Mannheim 17,0 Mark Gemeindeumlagen.

## Deutsches Reich.

Berlin, 27. Jan. Der Kaiser empfing heute Vormittag den Prinzen Wilhelm, nahm alsdann andere militärische Maßnahmen entgegen und arbeitete Mittags mit dem Chef des Militärkabinetts, General v. Albedyll, dem Kriegsminister Bronart v. Schellendorf, sowie mit dem Chef des Civilkabinetts, Geheimrath v. Blumowski. Am Nachmittag um 2 Uhr unternahm der Kaiser eine Spazierfahrt. — Prinz Wilhelm ist an seinem heutigen Geburtstag zum Generalmajor und Kommandeur der 2. Garde-Infanterie-Brigade ernannt worden.

Enternung dieses Geschwürs entredete Dr. Doyle zu seinem Erlaunen in dem Knochen über der rechten Augenhöhle einen etwa drei Zoll langen Haken, welcher mit einer feinen Stahlfeder, wie sie in der Schule gebraucht werden, deren Anspitzen ohne Zweifel das Geschwür und somit auch den Tod des Patienten verursacht hatte. Ob die Feder durch das rechte Nasenloch oder durch das rechte Auge in den oberen Augenhöhlenknochen gelangt war, ließ sich nicht mehr ermitteln, ebensowenig, wie lange sie sich dort befunden hatte, obgleich es klar war, daß die Feder sich schon längere Zeit dort befunden haben mußte, da sie so fest mit dem Knochen zusammengewachsen war, daß sie nur mit Mühe von demselben getrennt werden konnte.

Neben der Explosion in Zuzendorf wird unsere Meldung ergänzend, des Weiteren mitgeteilt: Durch die Explosion in der Dynamitfabrik wurden, wie bereits bekannt, drei junge Arbeiterinnen getödtet, außerdem aber zahlreiche andere Personen verletzt. Kurz vor Arbeitsanfang erfolgte die Explosion, jedenfalls durch Unvorsichtigkeit einer der Arbeiterinnen. In den ersten Augenblicken nach der Katastrophe herrschte eine heilige Stille; darauf aber wurde schreckliches Wehgeschrei gehört und die aus den anderen Theilen der Fabrik herbeieilenden Leute hatten den furchtbaren Anblick blutender und halbverbrannter, zum Theile auch verstümmelter Personen, die auf den Trümmern des Fabrik-Bauwerks umherlagen. Von den zwanzig in der Patronenwerkstätte beschäftigt gewesenen Mädchen ist kein einziges unverletzt geblieben. Drei Arbeiterinnen wurden nicht gefunden. Diese hat die Explosion in Stücke gerissen. Von diesen unglücklichen Mädchen war eines 13, das andere 16 und das dritte 17 Jahre alt.

Ein weiblicher Held. In Southsea wurde gestern die verstorbene Gattin eines Sergeanten der dortigen Garnison mit militärischen Ehrenbezeugungen beerdigt. Diese ungewöhnliche Auszeichnung wurde der Dahingegangenen zu Theil in Anerkennung ihres heldenmüthigen Verhaltens während des Transvaalkrieges. Sie fiel verwundet in die Gefangenschaft der Buren und widmete sich während derselben der Pflege ihrer verwundeten Landsleute. Die Königin

Berlin, 27. Jan. Am 24. Februar findet im Saale der Philharmonie eine Feier des Papajubilsäumens seitens der hiesigen katholischen Gemeinden statt; Obertribunalrath a. D. Dr. Peter Reichensperger wird die Festrede halten.

## Oesterreich-Ungarn.

Wien, 27. Jan. Wie dem „Fremdenblatt“ aus Gries bei Bozen gemeldet wird, wurde dort Umschau nach Wohnungen für den deutschen Kronprinzen gehalten, der imbalderweise dorthin kommen würde.

## Frankreich.

Paris, 27. Jan. Der „Temps“ meldet: Florens empfangen gestern den italienischen Botschafter Menabrea, der ihm im Namen Crispi's erklärte, daß die Nachricht vom Ausbruch der Cholera in einer Provinz Italiens unbegründet sei. Im Verlauf des Gespräches sprach Menabrea die persönliche Ansicht aus, daß die Abberufung der französischen Bevollmächtigten einen „bedauerlichen Eindruck“ zu machen scheine. Florens entgegnete, bei dem jetzigen Stand der Dinge sei es besser, daß, wenn die Verhandlungen über den Handelsvertrag wieder aufgenommen werden sollten, dieselben von Cabinet zu Cabinet und durch Vermittlung der Botschafter Menabrea und de Roub geföhrt würden. — Das gestern von Florens und dem englischen Botschafter Lord Lytton unterzeichnete Abkommen über die Neuen Hebriden bestimmt die Vollmachten des gemischten Schiffahrtsauskaufes, die durch Vertrag vorgesehen sind und hauptsächlich den Handel mit den Eingeborenen sowie Seeräubereien verhindern sollen.

## Italien.

Rom, 27. Jan. Aus Cassano wird über die gestern auf dem Hügel von Dogali stattgehabte Trauerfeier noch berichtet: Nach einer Ansprache des Commandanten des Kreuzers trat der commandirende General San Marzano in die Mitte der um das Kreuz von Dogali aufgestellten Truppen und sagte, was er zu sprechen habe, lasse sich in zwei Sätze zusammen: „Ehren wir den Muth der unglücklichen Todten!“ und: „Laßt uns bereit sein, bei der ersten günstigen Gelegenheit unsere Pflicht zu thun!“

San Remo, 27. Jan. Das Wetter ist heute sonnig; der Kronprinz, dessen Befinden andauernd gut ist, macht wieder seine Ausfahrten wie gewöhnlich. Dr. Madenzi trifft gegen Anfang nächster Woche hier ein.

## Schweiz.

Bern, 27. Jan. Der schweizerische Bundesrath beschloß heute mehrere Anweisungen von Anarchisten. Weitere Maßnahmen gegen die fremden Umhürler in der Schweiz werden folgen.

## Großbritannien.

London, 26. Jan. Während eines Vortrages, welchen der Pastor Wayman gestern in der Temperenzhalle in Bolton über Irland hielt und wobei er Abbildungen zeigte, die er mit Knallgas beleuchtete, explodirte plötzlich einer der Behälter. Die Flammen schossen bis an die Decke und der Versammlung bemächtigte sich eine Panik. Es wurde Niemand verletzt.

## Rußland.

Petersburg, 27. Jan. Gestern fand im Winterpalast ein Hofball statt. Der Kaiser, der an dem Fest nicht theilnahm, machte einen Rundgang durch die Balläle und unterhielt sich lebhaft mit zahlreichen Gästen. — Dem „Rufischen Invaliden“ zufolge hat der Kriegsminister anlässlich der alljährlichen Vierberkunft der Generalgouverneur und Militär-Bezirkskommandeure zu Besprechungen die Bildung einer besonderen Kommission beantragt, welche aus diesen und aus anderen hohen Militärs unter dem Vorsitze des Großfürsten Nikolais des Älteren gebildet werden und eine neue Durchsicht des jüngst bereits abgeänderten Reglements für die Truppenverwaltungen im Felde sowie die bestehende Disziplinarverordnung vornehmen soll.

Enternung dieses Geschwürs entredete Dr. Doyle zu seinem Erlaunen in dem Knochen über der rechten Augenhöhle einen etwa drei Zoll langen Haken, welcher mit einer feinen Stahlfeder, wie sie in der Schule gebraucht werden, deren Anspitzen ohne Zweifel das Geschwür und somit auch den Tod des Patienten verursacht hatte. Ob die Feder durch das rechte Nasenloch oder durch das rechte Auge in den oberen Augenhöhlenknochen gelangt war, ließ sich nicht mehr ermitteln, ebensowenig, wie lange sie sich dort befunden hatte, obgleich es klar war, daß die Feder sich schon längere Zeit dort befunden haben mußte, da sie so fest mit dem Knochen zusammengewachsen war, daß sie nur mit Mühe von demselben getrennt werden konnte.

Neben der Explosion in Zuzendorf wird unsere Meldung ergänzend, des Weiteren mitgeteilt: Durch die Explosion in der Dynamitfabrik wurden, wie bereits bekannt, drei junge Arbeiterinnen getödtet, außerdem aber zahlreiche andere Personen verletzt. Kurz vor Arbeitsanfang erfolgte die Explosion, jedenfalls durch Unvorsichtigkeit einer der Arbeiterinnen. In den ersten Augenblicken nach der Katastrophe herrschte eine heilige Stille; darauf aber wurde schreckliches Wehgeschrei gehört und die aus den anderen Theilen der Fabrik herbeieilenden Leute hatten den furchtbaren Anblick blutender und halbverbrannter, zum Theile auch verstümmelter Personen, die auf den Trümmern des Fabrik-Bauwerks umherlagen. Von den zwanzig in der Patronenwerkstätte beschäftigt gewesenen Mädchen ist kein einziges unverletzt geblieben. Drei Arbeiterinnen wurden nicht gefunden. Diese hat die Explosion in Stücke gerissen. Von diesen unglücklichen Mädchen war eines 13, das andere 16 und das dritte 17 Jahre alt.

Ein weiblicher Held. In Southsea wurde gestern die verstorbene Gattin eines Sergeanten der dortigen Garnison mit militärischen Ehrenbezeugungen beerdigt. Diese ungewöhnliche Auszeichnung wurde der Dahingegangenen zu Theil in Anerkennung ihres heldenmüthigen Verhaltens während des Transvaalkrieges. Sie fiel verwundet in die Gefangenschaft der Buren und widmete sich während derselben der Pflege ihrer verwundeten Landsleute. Die Königin

# Aus Stadt und Land.

Manheim, 28. Januar, 1888

Wir garantiren unseren Inserenten mit vollster Rechtswirkung und aller Verbindlichkeit unsere tägliche feste Anzlage und Abonnentenzahl in der oben angegebenen Höhe von über 8000.

## Aus der Stadtrathssitzung

vom 26. Januar 1888.

Br. In Betreff des Realgymnasiums und der Realschule wurden neue Statuten mit Groß-Oberlehrerath vereinbart, welche verschiedene Verhältnisse (Anzahl der Klassen, Zahl und Besoldung der Lehrer, Anbringung der Mittel, Befugnisse des Rathes u. s. w.) regeln; hierzu wird demnächst die vorbestimmte Zustimmung des Bürgerausschusses eingeholt werden. Für den Neubau des Realgymnasiums-Gebäudes wurde ein Bauprogramm aufgestellt und schlägt die Baukommission die Aufnahme folgender Bestimmungen vor: 1) Der Bauplatz ist in dem projektierten neuen Stadtheile auf der Südseite auszuweisen und zwar möglichst auf dem Ringdamme, bezw. die Zufahrtsstraße ausstehend in der Verlängerung der Quadrante L bis K, unter keinen Umständen aber über K hinaus; 2) es soll dem, den Plan fertigenden Architekten überlassen bleiben, Zweck Erzielung eines imposanteren Bauwerkes und Ermöglichung billigeren Bauens der Gebäude stoffdrehfähig, vierstöckig zu projektiren; 3) Dienstwohnung für den Direktor soll nicht vorgezogen werden; 4) die Laboratorien sind womöglich in Höflichen Anbauten oder in selbstständigen Bau unterzubringen; 5) die Wohnung des Schuldieners soll mit dem Hauptgebäude nicht in direkte Verbindung, vielmehr an die Turnhalle angebaut werden; 6) das Quadrat, welches für diese Anlage ausgetheilt wird, soll auch für den Theil, welcher zu Zweck des beregten Neubaus nicht erforderlich ist, für städtische Bauten reservirt bleiben.

Der Stadtrath erklärte sich mit diesen allgemeinen Programmpunkten einverstanden.

Es ist beabsichtigt, am 1. April ds. Js. mit dem Bau des Gewerbeschulgebäudes auf dem Plage der Stadt-Reihwage bezw. mit dem Abbruch der Reihwage zu beginnen.

Der Stadtrath Bopp brachte in der Baukommission die Frage wegen Einrichtung einer elektrischen Beleuchtung im Rathhause zur Sprache, da die jetzige Beleuchtung, insbesondere in den Sitzungssälen mangelhafte Verhältnisse habe. Bei dieser Gelegenheit wurde auch die Nothwendigkeit verschiedener baulicher Veränderungen und sonstiger Einrichtungen im Rathhause angeregt. Die Baukommission wurde nun beauftragt, diesen beiden Fragen näher zu treten und dieselben einer Prüfung unterziehen zu lassen.

Das Projekt der Herstellung einer Straßenbahn zwischen Mannheim und Sedenheim war Gegenstand eingehender Prüfung und erklärt sich der Stadtrath auf Antrag der Baukommission mit dem Vorhaben unter dem Vorbehalt einverstanden, daß die Sedenheimer-Landstraße gegenüber der im Stadtplan projektierten Breite von 15 Meter in der Stadt auf 18 Meter zu verbreitert sei. Die im Interesse der öffentlichen Sicherheit unentbehrliche Mehrerweiterung von 3 Meter und zwar auf eine Länge von 600 Meter vom Lattersfall an beginnend, habe auf Kosten des Bahn-Consortiums zu geschehen.

Die Ueberführung der Bahn von der Station Lattersfall längs der Ringstraße nach dem Redar Zweck Einrichtung eines Material- oder Güterverkehrs mußte der Stadtrath entschieden ablehnen im Hinblick auf die noch in frischer Erinnerung stehenden Verhältnisse, welche die vormalige Schief- oder Ringbahn mit sich gebracht hat, dagegen würde der Stadtrath einem zweiten Projekte: der Führung der Bahn auf oder längs dem Hochwasserdamme des Redars nicht unumwunden gegenüberstehen, insofern sich ein solches Projekt mit den städtischen Interessen vereinbaren läßt. Der Stadtrath behält sich deshalb eine Entscheidung hierauf bis auf Vorlage detaillirter Pläne vor. In Ansehung der Bahnhofanlage wurde von Herrn Stadtbaumeister Ritter ein Gutachten abgegeben, welchem sich der Stadtrath anschließt, wonach der Bahnhof auf die Mitte des freien Platzes zwischen M 8 und L 16 zu verlegen ist. Hierbei hätte jedoch die Station lediglich dem Personenverkehr zu dienen und müßten besondere Sicherheitsmaßregeln getroffen werden, um den aus der Schweigger Straße um die Ecke der Polzeimachstraße ziehenden Wagen- und Personenverkehr und den Schulbusverkehr vor Gefährdungen zu schützen.

Das Statut für die Familie Weipin-Stiftung resp. für das künftige Waisenhaus wurde in seinen Grundzügen einer wiederholten Beratung unterzogen, ebenso einzelne Bestimmungen für den Hausbau. Die Commission spricht sich dahin aus, daß eine definitive Feststellung des Statuts und des Bauprogramms nicht möglich ist, so lange nicht feststeht, ob die Anstalt nur für Knaben oder für Kinder beiderlei Geschlechtes bestimmt werden soll resp. nach dem Testament bestimmt werden muß. Eine nähere diesbezügliche

Anordnung findet sich nämlich im Testament nicht vor. Von Seiten der Mehrheit der Commission wird vorgeschlagen, es möge das Waisenhaus eventuell nur für Knaben eingerichtet werden, weil Waisenbäuer für Mädchen im hiesigen Bezirke bereits vorhanden sind und weil der Betrieb und die Einrichtung einer Anstalt für Kinder einerlei Geschlechtes erfahrungsgemäß zweckmäßiger und etwas billiger zu führen sei. Andererseits erblickt man in dem Vorhaben der Errichtung lediglich eines Knabenstiftes eine Einschränkung des letzten Willens der Stifterin und halte man es für zweifelhaft, ob der Stadtrath befugt sei, eine derartige Einschränkung zu treffen. Unter diesen Umständen wurde beschloffen, aber vorwärtigen Punkt die Entscheidung Sr. Ministeriums einzuholen. Im Uebrigen wurde einstweilen als Bauplatz derjenige neben der lathol. Kirche jenseits Redars in's Auge gefaßt und bestimmt, daß das Waisenhaus für 60 Kinder eingerichtet werden soll. (Schluß folgt.)

In der Sohier'schen Kunsthandlung befinden sich seit heute ausgestellt die 'eg en pho' graphischen Aufnahmen des verstorbenen Betenar Dittl. Dieselben sind von naturgetreuer Fiedergänge. Auch ist unter den Aufnahmen unser Landsmann Herr Ferdinand Wimmer vom Hoftheater in Karlsruhe vertreten, dessen Bilder ebenfalls von sprechender Technik sind. Diese wie Dittl's Bilder sind von Herrn Dopphotograph Betenrich Graß dahier verfertigt.

In der Woppenhausen'schen Angelegenheit haben wir anlässlich der Berichterstattung über die jüngste Gerichtsverhandlung bemerkt, daß u. A. auch Herr Barthmann den Woppenhausen als Agent ausgenutzt habe. Herr Barthmann theilt uns hierauf mit, daß er mit Woppenhausen niemals in geschäftlicher Verbindung gestanden, vielmehr nur, wie jeder andere Gast bei ihm hin und wieder verkehrt habe.

Des Winters zweiter Theil scheint begonnen zu haben. Nach den nassen lauen Tagen trat allmählich sich steigende Kälte ein und heute Nacht ist Schnee in großen Massen gefallen. Die Verlängerung der Tage ist schon recht merkbar geworden.

Repertoire des Groß-, Hof- und Nationaltheaters in Mannheim vom 29. Jan. bis 7. Febr. Sonntag, 29. Jan.: (A) Neu einstudirt: 'Fidelio'. Montag, 30.: (B) Neu einstudirt: 'Ariel Acopia'. Mittwoch, 1. Febr.: (A) 'Der König hat's gesagt'. Donnerstag, 2.: V. Academic-Concert. Freitag, 3.: (B) Neu einstudirt: 'Ein Erfolg'. Sonntag, 5.: (A) 'Die Stimme von Portici'. Montag, 6.: (A) Neu einstudirt: 'Im Schloß'. — 'Sie hat ihr Herz entdeckt'. — 'Er ist nicht eifersüchtig'. Dienstag, 7.: (A) (Abon. susp.) Volkssportfestung. 'Freund Fritz'. Verkauf der Pläne von Donnerstag den 2. Februar von Vormittags 9 Uhr ab.

Berein für eine öffentliche Bibliothek in Mannheim. Bei der eminenten Bedeutung eines Instituts, wie es die öffentliche Bibliothek ist, wollen wir unsern Lesern in Anblich auf unsere geistige Mittheilung hierüber, nähere in der letzten Generalversammlung zur Sprache gekommenen Details nicht vorenthalten. Es waren im Jahresdurchschnitt täglich 373 Bücher ausgeliehen, gegen 325 im Jahre 1886, und zwar waren ausgeliehen aus der Abtheilung für schöne Literatur und Literaturgeschichte 470 oder 19,5 pCt. (gegen 221 pCt. im Vorjahre), für Geschichte 459 oder 19,7 pCt. gegen 18,5 pCt., für Geographie 68 oder 17,7 pCt. gegen 14,7 pCt., für bildende Künste, Archäologie 139 oder 28,1 pCt. gegen 32 pCt., für Naturwissenschaft 70 oder 30 pCt. gegen 19,2 pCt., für Philosophie und Theologie 84 oder 16,7 pCt. gegen 14,8 pCt., für Staatswissenschaft, Volkswissenschaft 47 oder 17,6 pCt. gegen 28 pCt., für Linguistik, Pädagogik, Aesthetik 76 oder 32,5 pCt. gegen 12,4 pCt., für Zeitchriften, Palatina, Manheimensia 195 oder 9,6 pCt. gegen 12,2 pCt. im Jahre 1886. Das Herabgehen des Prozentages im Allgemeinen trotz der Steigerung des Ausleiherverkehrs entspricht der Abnahme des Bücherbestandes. Doch hat der Verein seit seinem Bestehen (1870) 11,744 Bände theils durch Schenkungen, theils durch Ankäufe neu erworben. Unter den einzelnen Abtheilungen ist dies besonders ersichtlich bei den der bildenden Kunst, Archäologie gewidmeten Bänden, deren 495 vorhanden sind. Dagegen zeigt sich das umgekehrte Verhältniß in den Bänden, die von Linguistik, Pädagogik, Aesthetik handeln. Hier blieb der Bücherbestand (234) mehr stationär; aber das Interesse an dieser Art Lectüre scheint, wie es im Jahresbericht sehr treffend heißt und auch freudig zu bezeugen ist, bedeutend zunehmen zu wollen. Der Zuwachs der Bibliothek im Jahre 1887 beziffert sich auf 404 Bände; unter diesen befinden sich 96 von der Großherzogin, vom Ministerium des Innern, von der Hof- und Landesbibliothek, von der Universitätsbibliothek Heidelberg, vom hiesigen Gymnasium, Realgymnasium, von der hiesigen Handelskammer, hiesigem Gemeinderath, der Rheinischen Creditbank, den Herren C. Welter hier, Professor Baumann hier, Prof. Engelhorn hier, Prof. Dr. Fischer hier, Georg Hummel hier, Geh.-Rath Dr. Lamey hier, Fr. Löwenhaupt hier, Dr. Pfeiler hier, H. Schäfer hier, Ferdinand Scipio hier, E. Scholz hier, Direktor Walleier hier u. s. w. Den

Bericht erstattete Herr Dr. August Hohenmayer, die Verhandlungen leitete an Stelle des z. B. in Karlsruhe weilenden Präsidenten, Herrn Geh.-Rath Dr. Lamey, dessen Stellvertreter Herr Dr. Pfeiler. Nach Erhaltung des Jahresberichts, der übrigens in nächster Zeit im Druck erscheinen wird, legte der Redner des Vereins, Herr H. Schäfer, die Jahresrechnung vor, die mit einer Einnahme von 4896 M. 35 Pf., einer Ausgabe von 4706 Mark abschließt. Der umsichtigen Rechnungsführung dieses bewährten Herrn sollte die Versammlung lebhaften Dank und ertheilte, nachdem die Herren Rechnungsrevisoren ihr Gutachten abgegeben hatten, Entlastung. Die angelegten Capitalien des Vereins bezifferten sich auf 4967 M. 90 Pf., der Hauskassenschatz für das laufende Jahr schließt in Einnahme mit 4159, in Ausgabe mit 3975 Mark ab. Ein weiterer Punkt der Tagesordnung fand mit der Ergänzungswahl des Verwaltungsrathes und des Ausschusses seine Erledigung. Es wurden durch Loos aus, aus ersterem die Herren Geh. Rath Dr. Lamey, Dr. Pfeiler, Joh. Bohn, aus letzterem die Herren Fr. Desterlin sen., Wilhelm Darmstädter, Ulgardi. Die Herren Ausschreibenden wurden durch Acclamation einstimmig wiedergewählt. Der Bibliothekar des Vereins ist Herr Professor Dr. Fischer. — So ist dieser segensreich wirkende Verein in sein neues Vereinsjahr eingetreten. Möge seinem Wirken die volle Würdigung zu Theil werden und seine erprießliche Thätigkeit auch fernhin einen weichen Boden finden.

Der Bezirksverein zum Schutze entlassener männlicher Sträflinge hält am Sonntag Vormittag halb 12 Uhr seine diesjährige Generalversammlung im kleinen Saale des Kasino ab.

Die hiesigen Bäckergehilfen tragen sich mit dem Gedanken, zur Feier ihres ersten Stiftungsfestes einen Ball zu veranstalten; wir halten es für angebracht, bei dieser Gelegenheit die Gesellen auch der der Bäckerei verwandten Gewerbe auf das Erprießliche eintretenden Zusammenhaltens aufmerksam zu machen, ein Vorgehen, durch welches das Interesse an der gemeinsamen Lage nur gefördert werden könnte. Es wäre wünschenswerth, wenn der Verlauf des angeordneten Stiftungsfestes den Beweis liefern würde, da unser Sinnweiss nicht vergeblich gewesen ist.

Fleischer-Zunftung. Bezüglich der letzten Generalversammlung der hiesigen Fleischer-Zunftung, über die wir gestern berichteten, haben wir noch mitzutheilen, daß die Verabreichung der Beiträge von 1 M. auf 70 Pf., sich auf die Beiträge zur Unterhaltung dreizehner Gesellen bezieht. Hinsichtlich der kirchlich durch Großh. Bezirksamt in Anregung gebrachten Trichinenfrage wurde man nach längerer Besprechung darüber einig, von Einführung einer allgemeinen mikroskopischen Beschau abzulassen, da bei der in hiesiger Gegend üblichen Art und Weise der Zubereitung und des Genußes von Schweinefleisch dieselbe keinen besonderen Zweck habe und auch nicht gut durchführbar sei; es soll jedoch dem Ermessen jedes Einzelnen überlassen bleiben, ob er wie bisher theilweise üblich, sich unterziehen lassen will. Ferner wurden noch Herbergsweifen und Schlachthaus-Angelegenheiten besprochen, wobei namentlich die zu oberflächliche und leichtfertige Handhabung der Fleischbeschau und Kontrolle durch die betr. Beamten von Auswärts geschlachteten Fleisch, welches auf den hiesigen Markt gebracht wird, einer sehr scharfen Kritik unterzogen wurde und soll durch thatkräftiges Eingreifen des Herrn Commissars hierin Remede herbeigeführt werden; ebenso soll die theilweise eingeschlossene Schlachthaus-Ordnung durch die dazu berufene Behörde wieder geziemend und nachdrücklich ausgeführt werden, damit Anlag und Diebstahl wie sie in letzter Zeit mehrfach durch unberufene, sich darin Aufhaltende, vorgekommen sind, beseitigt werden.

Vergnügens-Veranstaltungen u. s. w. Endlich wieder nach der Woche Fast und Plage ladet die Stimme der geselligen Vereine zu frohlichem Treiben ein. Tages Arbeit, Abends Gäste, saure Wochen, frohe Feste, — dieses Wort unseres Altmeisters behält wohl für alle Ewigkeit seine Geltung. Vergnügens-Veranstaltungen: 'Niederkanal' Samstag 1/8 Uhr Saalbau Abendunterhaltung; 'Mannheimer Ritherklub' Sonntag 7 Uhr Saalbau Hof-Rastball; 'Sängerbund' Sonntag Ballhaus Rastentanz; 'Schützenvereinsgesellschaft' Sonntag Saalbau Hof-Tanzunterhaltung 8 Uhr; 'Fidelio' Ballhaus Sonntag 6 Uhr Rastball; 'Mercuria' Sonntag 7 Uhr in 20 1.1 Rappenaub; 'Probus' Sonntag 8 Uhr im Lokal Rappenaub; 'Belocipediten-Verein' Sonntag 8 Uhr Casino Cameraweihe mit Tanzunterhaltung; 'Gumina' Kaiserhütte Sonntag 4 Uhr Rappenaub; 'Singverein' T. 1.1 Sonntag 5 Uhr carnevalistischer Damenabend; 'Aurelia' Sonntag 7 Uhr römischer Kaiser Rappenaub; 'Karreregesellschaft Klapparrar' 15.8 Sonntag 1/8 Uhr carnevalistische Sitzung, Sonntag 6 Uhr große närrische Sitzung; 'Sängerhalle' Sonntag 1/8 Uhr Familienabend; 'Karrar der Zeit' im goldenen Ochsen, großer carnevalistischer Karrerabend mit Schachfest, Sonntag; 'Lura' Sonntag 7 Uhr, H. 5. 1. Karrerabend; 'Turnverein' Sonntag 8 Uhr in 82. 21 humoristischer Karrerabend und, wenn auch am Schlusse, so doch als einer der besten Vereine 'Veteranenverein Mannheim' Sonntag 7 Uhr im Lokal Rheinshafen 07. 21 humoristischer Karrerabend. Im Saalbau findet großes

an hatte die Verdienste der wackeren Frau schon früher anerkannt, indem sie ihr den Orden des hl. rothen Kreuzes verliehen hatte.

## Theater, Kunst u. Wissenschaft.

### Die Entwicklungsgeschichte des deutschen Drama's.

#### b) Der Idealismus — Ernst von Wildenbruch.

Nachdem wir gestern an anderer Stelle dieses Blattes auf den letzten der hochinteressanten Vorträge des Herrn Rediger Gg. Schneider hingedeutet, gehen wir nunmehr auf den Ideengang des Vortrages ein und zeichnen, unter welchen Verhältnissen im Gegensatz zum Realismus der Idealismus eine hervorragende Position im deutschen Drama sich hat erringen und festhalten können. — Der Bericht unseres Vortrages vom Jahre 1887 weiß 14

Novitäten  
... eine überaus kleine Zahl, wenn man sie mit der Zahl der Novitäten vergleichen wollte, welche der Intendant eingehandelt sein müßte. Wir kennen, so berichtet Dr. Schneider, die letztere Zahl nicht; von einem anderen Theater wird indessen berichtet, daß während eines einzigen Jahres bei der Direktion nicht weniger als dreihundert sieben und fünfzig dramatische Novitäten eintrafen. Wenn man daher mit Aug und Recht von einer 'Ueberproduktion' auch auf diesem Gebiete reden darf, so ist dadurch der fernländischen Muse der Boden auf unserer heimathstädtischen Bühne durchaus nicht entzogen; diese kolossale Produktion aber verschwindet bis zu einem kleinen Bruchtheil in den Archiven unserer großen Theater, ohne jemals zur Kenntniß des Theaterpublikums zu gelangen. Sind einem diese Thatsachen bekannt, so fragt man nach dem Warum. Weiß denn man die so überaus reiche Produktion des Brauchbaren und Guten so entsetzlich wenig auf? Wenn wir einem bedeutenderen Dramaturgen, Prof. Schup in Prag, Recht geben dürfen, so müssen wir 'chieden Nein' sagen. Schup fand unter 100 Novitäten, die er einer Prüfung unterzog, durchschnittlich 20 brauchbare Werke verschiedenen Genres — von denen die meisten aber nicht aufgeführt worden sind. Wenn also überhaupt u

Dichter die weltbedeutenden Bretter für sich zu erobern weiß, und die Bühne seinen Werken dauernd dienstbar zu machen versteht, so liegt hierin schon ausgesprochen, welche literarischen und theatralischen Werth Bühnenstücke haben müssen, wenn sie trotz des Widerspruchs mit dem in manchen Dingen recht verdorbenen Zeitgeschmack die Bühne sich dauernd erobern. Einer derjenigen, denen dies gelungen ist, ist

#### Ernst von Wildenbruch.

Nachdem Wildenbruch einige Jahre mit nicht geringer Verbitterung im Verborgenen gelübt hatte, war er in Berlin mit einem Male 'Mode' geworden, und die 'Mode', welche in Berlin aufkam, ward in ganz Deutschland mitgemacht. Der Enthusiasmus auf der einen Seite forderte den Widerspruch auf der anderen Seite heraus. Der Gegenja in der Beurtheilung der Wildenbruch'schen Werke ist bis heute noch nicht ausgeglichen, wenn gleich angegeben werden muß, daß das Lob mehr und mehr die Oberhand gewinnt. Wildenbruch war Studirender an der Berliner Universität, es bestand an derselben und besteht noch ein literarischer Verein unter Protection des Prinzen Georg von Preußen. Den Mittelpunkt dieses Vereins, in welchem junge Leute die ersten Versuche eigener literarischer Produktion dem Urtheil der Comitatoren unterbreiteten, bildeten seiner Zeit Wildenbruch, Bernstein, Löwenthal u. s. w. Männer, die es inzwischen zu literarischer Bedeutung, theilweise sogar zur Berühmtheit gebracht haben. In den Jahren 77—87 war von Wildenbruch dem Dramatiker noch nichts bekannt, nur auf lyrisch-epischem Gebiet hatte sich bis dahin sein Talent in skatantener Weise Bahn gebrochen. Seine Gedichte mit der schwungvoll poetischen Empfindung, dem Adel der Anschauung und der lebhaften Ausdruckweise hatten seinen Ruf als Dichter kaum begründet, als er einem inneren Impuls folgend sich dem Drama zuwandte. Seine 'Karloline', der 'Harold', der 'Menoni' und 'Die Herrin ihrer Hand' erschienen nach vielen Bearbeitungen in dem genannten Verein gelächelt und gefeiert vor dem Richterstuhl der Öffentlichkeit. Mit der Stunde der Aufführung trat Wildenbruch selbst, mit welcher das Publikum das Werk des Dramatikers für beendet hält, vorausgesetzt, daß der

Dichter sich nicht am eigenen Werk veranlaßt und sich bestrebt, ein nicht für kurze Augenblicke blendendes, sondern auf fernere Zeiten hinaus wirkendes Gebilde zu schaffen, mit dieser Stunde beginnt für den Dichter die eigentliche Thätigkeit. Erst wenn er als Zuschauer unter Zuschauer die eigenen Gehalten an sich vorüberwandeln sieht, ist der dramatische Dichter in die perspectivische richtige Entfernung von seinem Werke gerückt, um prüfen zu können, ob sein dramatischer Gedanke im Stande gewesen ist, sich einen dramatischen Leib zu schaffen. Mit dem Bewusstsein der Unzulänglichkeiten seiner Schöpfung wird ihm dann das unabwiesbare Bedürfnis geboren werden, noch weitergehend in das eigene Werk einzugreifen, um Alles, was an dramatischer Wirkungskraft in seiner Erfindung schlummert, zu nachdrücklichstem Leben hervorzurufen. Solchermaßen selbst seine Werke richtend, hat Wildenbruch in 5 Jahren, von 82—87 neuen Dramen veröffentlicht, nebenbei mehrere Novellen u. s. w. Einer namentlich von Herrn Schneider gezeichneten

#### Lebensbeschreibung von Wildenbruch

entnehmen wir, daß er am 3. Februar 1846 in Veit in Svrien geboren ist, wo sein Vater preussischer General-Consul war. Später lebte er bei seinem zum Gesandten ernannten Vater in Athen und Konstantinopel, kam dann nach Halle später nach Berlin, wo er das französische Gymnasium besuchte. 1869 Abgang der Berliner Cadettenanstalt, 1863 Offizier im Garde-Regiment in Potsdam, widmete er sich später der Wissenschaft, machte 1868 den Feldzug mit und absolvirte ein Jahr später das Abiturientenexamen. 1867—1870 studierte er in Berlin die Rechte und machte 1870 den Feldzug mit. Nach Beendigung desselben trat er in Frankfurt a. O. als Appellations-Referendar ein, wurde später Richter am Berliner Stadtgerichte und ist seit 1877 im Auswärtigen Amt des deutschen Reiches thätig. Er ist jetzt also 43 Jahre alt. Welchen Werth Wildenbruch'schen Dramen namentlich in Bezug auf den Idealismus in der Geschichte des Dramas haben, darüber werden wir an der Hand der weiteren Ausführungen des Herrn Schneider in einer der nächsten Ausgaben dieses Blattes an dieser Stelle berichten.



Frankfurter Börsenwoche.

Frankfurt a. M., 27. Januar.

Deutschland, Oesterreich und Italien stehen im Begriff, neue Anleihen in hohem Betrag abzuschließen. Auch der russische Finanzminister legt alle Hebel in Bewegung, um irgendwie Geld aufzutreiben (natürlich nur zu Eisenbahnwedea) und die Börsen sind ob dieser allgemeinen Schuldenmacherei in guter Laune. Man nimmt nämlich an, daß nun alle Contrahenten sich so lange ruhig verhalten werden, bis der Abschluß und die Placierung der verschiedenen Anleihen erledigt sein wird und daß bis dahin nichts von Bedeutung in der Politik vorgehen kann. Sollte doch etwas dazwischen kommen, so wird man es nicht so bald erfahren, der Telegraph verheißt es ja manchmal sehr gut, die Ereignisse je nachdem sehr frühzeitig oder recht spät dem Publikum mitzutheilen. Von diesen Gesichtspunkten geleitet und durch Ständemangel in Folge des herannahenden Ultimo gedrängt, schritt die Speculation vielseitig zu Deductionskäufen, welche die Courte befestigten und erhöhten. Der außerordentlich flüssige Geldstand und Interventionskäufe veranlaßten besonders erhebliche Quancen für Renten, von denen in dieser Woche Capitel den Löwenantheil davon trugen, nachdem ihnen Portugiesen und Spanier vorangegangen waren.

Russen bleiben anhaltend vernachlässigt. Auf dem fremden Bahnenmarkt hatten Elbthal unter Ueberdrehmungs-nachrichten zu leiden; Prince Henri kamen zu steigenden Courten in lebhafteren Verkehr. Der Handel in den neu eingeführten Lüttich-Limburgern scheint sich zu erhalten. Deutsche Bahnen waren gefragt, weniger weil man den verstaatlichungsgerüchten Glauben beibringt, als auf flüssigen Geldstand und weil die reducirten Courte im Verhältnis zu deutschen Staatsfonds für billig erachtet werden. Sehr fest ist der amerikanische Markt. Auf diesem Gebiete werden dem deutschen Publikum in Bälde verschiedene Neuemissionen offerirt werden. Da die Kriegesfürcht in Europa epidemisch zu werden droht, finden naturgemäß überseische Werthe vermehrte Beachtung. Es bleibt nun abzuwarten ob sich die bessere Tendenz auch nach Ablauf der Liquidation erhalten wird, oder ob die Börse sich dann wieder dem Pessimismus in die Arme wirft.

Frankfurter Effecten-Societät.

Frankfurt a. M., 26. Jan., Abends 6 Uhr 15 Min Creditactien 215 1/2, 1/4 b. Disconto-Comm. 187.90 b. Lombarden 67 b. Gotthard 113.60 b. G. Central 107 B. 106.90 G. Nordost 88.70 b. 80 G. Union 82 b. Jura 90.30 b. Westbahn 98 b., do. Prior. 98.80 b. Lübecker 154.70 b. Mecklenburger

198.80 b. Marienburger 49 b. Mainzer 99.60 b. Gumbter 74.95 b. Italiener 94.70 b. 1880er Russen 78.05 b. Ungarn, Papier 67.35 b. Türk. Loose 9.70 b. Aprax. Portugiesen 59.30 b., Spros. neue 95.30 b. Nach Schluß 6 Uhr 30 Min. Disconto-Comm. 187.80. Ungarn 78.30.

Amerikanische Productenmärkte.

Schlußcourte vom 27. Januar.

(Mitgetheilt von E. Blum & Strauß, Mannheim.)

Table with columns: Monat, Weizen, Mais, Schmalz, Coffee, Weizen, Mais, Schmalz. Rows for months from January to February 1889.

Tendenz: Weizen, Mais, Schmalz höher. Kaffee niedriger. Schluß befestigt.

Einladung.

Die Mitglieder des Bürger-Ausschusses werden auf Montag, den 30. Januar 1888, Nachmittags 3 Uhr in den Rathhaussaal zur Beratung und Beschlußfassung in nachverzeichneten Betrefften eingeladen.

Tages-Ordnung:

- I. Bau einer neuen Redarbrücke.
II. Die Errichtung eines Fußgängersteiges über den Personen- und Rangirbahnhof nach dem Lindenhofgebiete.
III. Neubau einer Gewerbeschule auf dem gegenwärtigen Platze der Wehswange.
IV. Trennung des Stadtbauamtes in ein städtisches Hoch- und Tief-Bauamt.
V. Anstellung eines zweiten Sachverständigen bei der Ortsbaucommission.
VI. Antrag auf Genehmigung städtischer Mittel zur Speisung von Kindern unbedeutender Eltern.
VII. Verkauf von Bauplänen an der Ringstraße.
VIII. Die Vermehrung der Hauptlehrerstellen an hiesiger Volksschule. 1163i

Mannheim, 21. Januar 1888 Stadtrath: Woll. Kemp.

Holz-Versteigerung.

Mittwoch, den 1. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr wird im Groß-Schloßgarten dahier nachgenanntes Holz gegen Bezahlung öffentlich versteigert: 92 1/2 Ster Weidenholz, 4 Eoos Stammholz, Eichen und Rüsten und 641 Stüd gem. Weilen. Die Zusammenkunft findet an der Schloßterrasse statt. Mannheim, 27. Januar 1888. Großh. Hofgärtnerei. 1438i

Liegenschafts-Versteigerung

Auf Antrag des Eigenthümers werde ich am Samstag, 4. Febr. 1888, Nachmittags 3 Uhr in meinem Amtszimmer - C 3, 1 - das Anwesen Litera Z 6 No. 2, an der Ringstraße dahier, im Waasse von 29 ar 29,88 qm, sammt darauf befindlichem Wohnhause und sonstigen Gebäulichkeiten, öffentlich versteigern und dabei den definitiven Zuschlag an den Meistbietenden sofort ertheilen. Die Bedingungen sind in meinem Amtszimmer einzusehen. 1864 Mannheim, den 26. Januar 1888. Großherzogl. Notar. Lohert.

Gute Unterkunft für Magenleidende!

Eine wohlstehende Beamtenfamilie, welche sich in der Behandlung organischer und functioneller (nervöser) Magenleiden reiche praktische Erfahrungen gesammelt hat und in der Lage ist, durch streng diätetisches Verfahren bzw. durch richtige Kostwahl und Zubereitung der Speisen die bedrögl. Leidenden große Dienste zu erweisen, beschloß, 1-2 gebildete Damen (schl. Aufnahme und liebevolle Pflege) mit jedem gewünschten Comort zu gemäßigtem Pensionspreis möglich. Vorzügliche Referenzen stehen zur Verfügung. Offerten unter lit. A. K. Nr. 901 durch die Expedition dieses Blattes erheben. 901

Witzelbervereinigung mit Dampf... und außer dem Hause prompt und billig Frau Vogel E 7, 10. 974 Ein Schuhmacher empfiehlt sich im Sehlen, Kleben und Richten bei guter u. billiger Bedienung. 1967 Ludenhof Z 10, Ha 4. Stod.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir hiermit die schmerzliche Mittheilung von dem Hinscheiden unseres geliebten, unvergesslichen Bruders, Schwagers und Onkels Herrn Carl Ditt, Hofopernsängers und bitten um stille Theilnahme. Im Namen der Hinterbliebenen Adolf Pobuda. Die Beerdigung findet Samstag, den 28. Januar, Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Trauerhause O 5, 14 aus statt. Dies statt jeder besonderen Anzeige. 1435i

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir hiermit die schmerzliche Nachricht, daß unsere innigstgeliebte gute Gattin, Mutter und Schwester Katharina Spies geborne Scherz, nach langen schweren Leiden, heute früh um 6 Uhr, in ein besseres Jenseits abzurufen wurde. Um stille Theilnahme bitten. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen. Mannheim, 27. Januar 1888. Die Beerdigung findet Sonntag, 29. d. M., Vormittags 9 Uhr vom Trauerhause S 2, 11 aus statt. 1461

Die ersten süßen Messina-Orangen

II. Schnitt, à 8 und 10 Pfg. 3 Stüd 20 und 25 Pfg. per Duzend 80 Pfg. und Mt. 1.—. Spanische Mandarinen, Citronen etc. Califat- und Muscat-Datteln von 30 Pfg. an Tafel-Feigen Malaga-Trauben Princess-Mandeln Para-Nüsse etc. Gebr. Kaufmann, G 3, 1.

Bitte.

Da die Confirmationen in diesem Jahre schon am 11. und 18. März stattfinden, richten wir an unsere Gemeindeglieder die herzlichste und dringendste Bitte, uns milde Gaben für unsere zahlreichen armen Confirmationen gest. übermitteln zu wollen. Die evangel. Geistlichen: Greiner, Ruchhaber, Hühig, Ahles, Audeker, für die Redargärten. 1465i

Dankagung.

Von „Ungenannt“ sind mir zu Weihnachten M. 100, 15 und 5 angekommen, wofür im Namen der Beschenkten herzlich gedankt wird. 1464i Mannheim, 26. Januar 1888. Hühig, Stadtpfarrer.

Schellfische Kieler Bücklinge & Sprotten Kopfsalat

junge Bohnen in 1/2 u. 1/4 Dr., Bäckchen, junge Erbsen in 1/2 u. 1/4, dia. (in verschiedenen Qualitäten) Schnittbohnen Champignons, Trüffeln Preiselbeeren, Essiggurken, extrafeines Florentiner Olivenöl in 1/2 und 1/4 Flaschen feinsten Düsseldorfser Senf feine Käse Camembert, Neuchâtel, Roquefort, Schloß- und Münster-Käse, Ganda etc. frische Almeria Trauben Blutorangen. 1490 J. H. Kern, C 2, 11.

Kieler Sprotten. Ia. Feinschmeckenden Emmenthaler Käse Eramer, Ganda Chester Roquefort, Neuschäteller Fromage de brie Schloß- und Kronenkäse Komadur, Epytauer Münchner Bierkäse Camembert Gervais-Käse etc. etc. Ernst Dangmann, N 3, 12. 1489



Bacische grobe ungejalzene Häringe in bester Qualität, Pfund 18 Pfg. bei 5 15 Schellfische per Pfd. 24 Pfg. Winterreinsalm, Pfd. 250 Pfg. ff. Austern, Duzend 175 Pfg. Kieler Speck-Bücklinge St. 5 Pfg. ff. Kieler Sprotten 1/2, Pfd. 20 Pfg. Frühstücksbuden in 2 hinteren Lokalitäten. Central-Fischhalle A. M. Wagner, C 2, 8. 1485 vis-à-vis zum „rothen Schaf“.

Ein Kaufmann, 27 Jahre alt, in festerer Lebensstellung sucht behufs Verehelichung die Bekanntschaft einer nicht über 25 Jahre alten Dame zu machen. Entgeltlose Offerten mit Beifügung der Photographie werden unter Aufsicherung strengster Discretion unter J. B. Nr. 1481 an die Exped. d. Bl. erbeten. Vermögen erwünscht, jedoch nicht absolute Bedingung. 1481 Mehrere Mädchen suchen Stellen. G 4, 21. 327



Hamburger Buffets. Alldeutsch eingerichtete Frühstücks-Zimmer. Ich empfehle Die belegte Bröckchen, 2 Stüd u. 15 Pfg. ff. marinirte Häringe, Stüd o. 8 bis 20 Pfg. Kal in Gelbe, Portion 20 Pfg. Kal-Roulade, 35 Central-Fisch-Halle A. M. Wagner, C 2, 8, vis-à-vis zum rothen Schaf. 1487



Täglich frische Schellfische, ff. Schollen (Solon) à Pfd. 35 Pfg. (reiner Koch- und Backfisch der Saison), ff. Kieler Bücklinge à Dhd 50 Pfg., Stüd 5 Pfg., ff. Kieler Sprotten à Pfd. 75 Pfg., 1/2 Pfd. 20 Pfg., ff. marinirte Häringe, Stüd 6 Pfg., Ia. russ. Caviar à Pfd. 3 Mt., Ia. Elb-Caviar à Pfd. Mt. 2.40. Sardinen à Pfd. 10, Appetit Bild etc. etc. empfehle billig! 1488

Wilh. Vehmeyer, Inhaber der Hamburger Fischhandlung F 4, 8. F 4, 8. Nicht ital.

Maccaroni

per Pfd. 30 Pfg. neue türk. Zwetschggen sehr süße Frucht, per Pfd. von 20 Pfg. an. Aepfel und Birnenschnitt sehr billig.

Dampfpfäfel, ital. Tafel-Birnen, Franz. Brünellen ital. Kirschen, hochfeines Obst-Melange

aus den feinsten Obstsorten gemischt per Pfd. 30, 40 u. 60 Pfg. empfehle 924 Georg Dietz, G 2, 8, Marktplat.

Stodische u. Lüttlinge!!

frisch und gut gewässert jeden Tag auf dem Fischmarkt und im Hause R 4, 22. 482 Hr. Doffart Wtw.

Schöne Gänselebern

kauft ff. Maher, N 2, 5. 18744

Künker, Maler- und Gypser-Blonjen.

1459 L. Herzmann E 2, 12. Narrenzwicker 1460 L. Herzmann E 2, 12.

In Ludwigshafen, Mitte der Stadt, eine feine Weinrestauration bis 1. April zu vermieten. 1475 Näheres im Verlag. Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle in kleiner Haushaltung oder zu Kindern bis 1. Februar. 1472 E 4, 5.

Harzer Kanarienvogel.

Hahnen und Weibchen zu verkaufen 1491 Z 4, 19, 3. Stod. N 2, 11 2. Stod, zwei Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten 1489 G 4, 16 2. Stod, neu, abgetheilt in 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung und Zubehör zu vermieten. 1466

Feuerwehr-Singchor.

Unsere diesjährige General-Versammlung findet Montag, 30. Januar Abends 9 Uhr in unserm Vereinslokal (Halber Mond) statt...

Frauenverein Mannheim.

Abtheilung II. Frauenarbeitschule. Mit dem 17. Februar d. J. beginnt ein neuer Unterrichtskurs im Buchmachen...

Kaufmännischer Verein Frankfurt (Main).

Anhalt für Stellenvermittlung. § 42 des revidirten Statuts: Für die Mitglieder des Vereins tritt die Vermittlung vollständig kostenfrei ein.

Fuhrwerks-Berufsgenossenschaft Section 32.

Die Mitglieder der Section 32 der Fuhrwerks-Berufsgenossenschaft werden darauf aufmerksam gemacht, daß der Termin zur Einreichung der Arbeiter- und Lohnnachweisungen für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1887 bis zum 15. Februar 1888 abläuft.

Verein für klaff. Kirchenmusik.

Heute Montag, Abend halb 8 Uhr. Gesamtprobe. 1489



Frühshoppen bei G. Blum, Q 1, 11.

Abends präzis 5 Uhr. 1488

Bier-Probier.

Mercuria.

Sonntag, den 29. Jan. Abends 7 Uhr Kappen-Abend im Lokal 20 1, 1.

Mercuria. General-Versammlung.

Montag, den 30. d. J., Abends 9 Uhr Tages-Ordnung: 1. Rechenschaftsbericht. 2. Vorstandswahl. 3. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Pfälzer Weinstube.

Wir haben hiermit meine garantierte reine Weine in Flaschen u. Gebinden. Weißwein. Bergheimer 1885er per Fl. 50 Pfg.

Rothwein.

Lüpfelsbacher von Kaiser R. 1.-, Vordeuz von Kaiser R. 1.50. A. Heim, F 4, 4.

L13, 10a Bismarkstr.

Flg. 2, 3, und 4. Stad. je 7 Zimmer mit Zubehör, Küche, Speisekammer, Waschkammer, Bad, und Wasserleitung zu vermieten. Näh. daselbst part. 416

Beteranen-Verein Mannheim. Sonntag, den 29. Januar, Abends 7 Uhr im Lokal „Rheinhafen“ C 7, 21 vis-à-vis dem Löwenthore Humoristischer Kappen-Abend.

Kaufmännischer Verein. Dienstag, den 31. Januar 1888, Abends 8 Uhr im Theater-Saal VORTRAG des Herrn Dr. Ludwig Büchner aus Darmstadt „Ueber den vorgehichtlichen Menschen.“

Kaufmännischer Verein. Donnerstag, den 9. Februar 1888, Abends präzis 8 Uhr: Kappen-Abend im Liedertafel-Saal K 2, 2425.

Velocipedisten-Verein Mannheim. Samstag, 28. Januar 1888, Abends 8 Uhr im Casino-Saale Bannerweihe mit darauffolgender Conzunterhaltung.

Protestanten-Verein. Montag, 30. Januar, Abends 8 Uhr im Casino Vortrag „Orthodoxie und Bibelforschung.“

Kath. Gesellen-Verein Mannheim. Sanct Josephs Krankenkasse. Ordentliche Generalversammlung. Donnerstag, den 2. Februar d. J., Abends 7/9 Uhr.

Medizinal-Verband. Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniss unserer Mitglieder, daß die VII. Ordentliche Generalversammlung am Sonntag, den 29. Januar, Nachmittags 3 Uhr im Saale des Schwarzen Lamm stattfindet.

Gesangverein Guminia. Sonntag, den 29. Januar 1888, Anfang Abends 4 Uhr: Grosser Kappen-Abend im Saale zur Kaiserhütte.

Narrengesellschaft Wallhalla Lindenhof-Mannheim. Morgen Sonntag grosse närrische Damensitzung in unserem festlich decorirten Narrensaal.

Narrengesellschaft „Stillbergnügte“. Lokal Georg Luz, J 5, 6. Heute Samstag, Abend 7 Uhr 30 Min. Große närrische Sitzung mit Musik und Schorum.

Bierbrauer-Ball Schwezingen. In dem festlich und reichlich geschmückten Saale der „Mitterhalle“ in Schwezingen findet Samstag, den 4. Febr. d. J. der BALL der Brauer der Schwezinger Actienbrauerei statt.

Narren der Zeit! Goldener Ochsen, N5, 2. Samstag, 28. Januar 1888 Großer Carnevalist. Narrenabend verbunden mit Schlacht-Fest. Bier für die Narren der Zeit ist frei!

Restauration Mannheimer Bierhalle. Samstag, den 28. Januar 1888 CONCERT von dem neuen Mannheimer Stadtorchester (C. Werke).

Schiesshaus in Ludwigshafen. Sonntag, den 29. Januar 1887 GROSSES CONCERT ausgeführt von einer Abtheilung der Schirbel'schen Capelle.

Restaurant Stolzenfels, P 4, 12. Samstag, den 28. Januar, Abends 8 Uhr Sonntag, 29. Januar, Anfang 4 Uhr und 8 Uhr, Entree 20 Pfg. Auftreten der Sing- und Spiel-Gesellschaft R. Bertoni aus Wien.

Großer Manerhof. Heute Sonntag, Anfang 3 Uhr Grosses Streich-Concert der Haus-Kapelle.

R 3, 14. Brauerei Dahringer, R 3, 14. Anstich von hochfeinem Salvator-Bier.

!!! Restauration Biedermann, J 7, 9. !!! Sonntag, den 29. Januar Großes carnevalist. Frühshoppen-Concert nebst italienischer Nacht.

Neue Pfälzer Weinstube G 5, 2. Morgen Sonntag, und Montag zum Frühstück Schellfische & Kartoffel. Restauration zum Rheinschiff. H 7, No. 19.

„zum Rheinschiff“ Heute Samstag, den 28. d. Mo., Nachmittags 4 Uhr eröffnen werde empfehle ausgezeichnetes Bier aus der Brauerei Wetz in Speier, dessen reingehaltene Weine und vorzügliche Küche.

und der Ballfaison empfehle ich  
in gebeten Damen im  
**risiren**  
zu billiger Bedienung und geschmack-  
voller Ausführung. 415  
Elise Steinmetz, R 4, 13, 4. St.

Für einen jungen Mann wird  
Jemanden gesucht für Nachhilfsstunden  
zu ertheilen im Rechnen, Schreiben u.  
Zeichnen. Gest. Offerten an die Exped.  
unter 145. 145

Zu vermieten  
eine Pferd, gut erhaltene Volo-  
mobile unter günstigen Bedingungen.  
Von wem sagt die Exped. 1239

Bilder, Spiegel, u. Brautkränzen  
werden gut und billig eingekauft bei  
F. Beckmann, Käferthal. 956

Zwei schöne egale Damenmasken  
(Dollmats) zu verkaufen. 1090  
Näheres C 1, 15.

Reizende Herren-, Damen- und  
Kinder-Masken billig zu verkaufen.  
E 7 6, 2. Stod. 1088

Eine schöne Damenmaske (Sigu-  
nerin) billig zu verkaufen. 1195  
Kleine Merzelstraße 13. 3. St.

Eine Damenmaske zu verkaufen.  
886 G 3, 13, 3. Stod.

Zwei elegante Damenmasken zu  
verkaufen T 2, 1, 2. Stod. 1033

Eine schöne Maske zu verkaufen.  
1371 ZD 2, 14, 4. St., bei F. Baar.

Eine Damenmaske (noch neu) zu  
vermieten oder zu verkaufen.  
1210 N 6, 6/2.

Damen domino zu verl. F 5, 24, 1213

Eine schöne Damenmaske, (Sigu-  
nerin) billig zu verkaufen oder zu verl.  
Näheres in der Expedition. 947

Eine schöne Damenmaske zu ver-  
kaufen. S 2, 4, 2. Stod. 654

Eine schöne Damenmaske billig zu  
verkaufen. T 2, 3, 2. Stod. 709

Ein Damenregenschirm ist eben  
gekommen. Abzuholen in der Expedition  
des General-Anzeiger E 6, 2. 1373

**Zu kaufen gesucht**

**Haus zu kaufen gesucht.**  
Ein Haus mit Wirtschaft in  
unmittelbarer Nähe des Verbindungs-  
swals zu kaufen gesucht. Es können  
125-20000 anbezahlt werden.  
Offerten unter Nr. 1368 in der  
Expedition dieses Blattes. 1368

**Zu verkaufen**

In nächster Nähe der Post  
ein schönes  
**Geschäftshaus**  
unter günstigen Bedingungen zu ver-  
kaufen. Näheres im Verlag. 819

**Haus-Verkauf**

Ein neues, vierstöckiges Wohnhaus  
an einer der frequentesten Landstraßen  
Mannheims, nahe des Hauptbahnhofs  
gelegen, Parterre zu einer Wirtschaft  
vorgesehen, der großen Hofräumlichkeit  
wegen ausnahmsweise für einen Fuhr-  
mann geeignet, ist preiswürdig zu ver-  
kaufen. 565  
Off. f. z. r. unt. Nr. 565 an die  
Exped. des Bl.

**Comptoir-Einrichtungen**

neue und gebrauchte, billig in der  
Möbelhandlung von **Daniel  
Herberle, Mannheim, G 3, 19**  
zu verkaufen. 16454

**Tafelklavier**

neuester Construction, sehr gut  
erhalten, wird billig abge-  
geben. Wo? sagt die Ex-  
pedition. 1229

Eine **Tabeneinrichtung**, bestehend  
aus 2 Schränken nebst Theke u. Glas-  
tischen und ein großer Schrank für ein  
Schub- oder Schirmgeschäft geeignet, ist  
preiswürdig zu verkaufen.  
Näheres D 2, 7, Laden. 702

Gut erhalt. **Kinderwagen**  
billig zu verkaufen.  
722 D 6, 12, 2. Stod.

Ein gut erhaltenes **Tafelklavier** zu  
verkaufen. J 2, 15. 840

Ein **Kanapee** billig zu verkaufen.  
1309 G 4, 7.

2 **Chiffoniere** und ein **Zehrwürger  
Reiderschrank** billig zu verkaufen.  
528 F 5, 11, im Laden.

Eine noch neue **Spielballe**, 10 Stück  
spielend, billig zu verkaufen. 1363  
P 4, 8 Uhrmacherladen.

**Wohlbänke**

neu und gebrauchte, zu verkaufen.  
882 H 4, 7.

**Garzer Säbener** gute Säbener und  
Weibchen billig zu verkaufen.  
496 D 1, 12, 3. Stod.

Allelei gebrauchte **Möbel** und  
Reitzeug billig zu verkaufen in  
1416 H 7, 8, 2. Stod.

**Trau-  
ringe**

in jeder Breite und Stärke zu  
12, 14 und 20 Mt. unter  
strengster Garantie bei  
14081  
Tl, 10 J. Kraut Tl, 10.  
Uhrens u. Goldwaarenhandlung.

**Stellen finden**

**Tüchtige  
Accidenzseher**

gesucht. 1231

**Erste Mannheimer Typo-  
graphische Anstalt  
Wendling Dr. Haas & Co.**

**Reifelschmiede,**  
Monteur, Rieter und Stemmer,  
auf dauernde Beschäftigung gesucht.

**Gebrüder Schultz,  
Mainz.** 1381

**Tüchtiger Plabagent**  
gesucht. Näheres 893  
**Rabus & Stoll.**

**Dauersuche** gesucht. 1115  
Näheres im Verlag.

**Schneider**  
gesucht auf Woche. 1457  
Näheres im Verlag.

**14-jähriger Bursche** zu sofor-  
tigem Eintritt gesucht. 1470  
Näheres im Verlag.

**Ein Junge** aus anständiger fami-  
lie kann die Malerei erlernen bei  
609 Major Ottmann, G 7, 2c.

**Tüchtige  
Einlegerinnen**  
werden gesucht. 1086  
Erste Mannheimer Typograph. Anstalt  
Wendling Dr. Haas & Co.

**Zur  
sofortigen Anshilfe**  
ein junges Mädchen  
zur Beaufsichtigung eines  
zweijährigen Kindes und für  
häusliche Arbeiten gesucht.  
A 4, 5, 2. St.

**Jüngeres Mädchen** für häusliche  
Arbeiten sofort gesucht. 1321  
U 6, 2b 3 Treppen neben Bäckerei  
Gräber.

**Eine ordentliche Person** auf 14 Tage  
zur Anshilfe zu häuslichen Arbeiten  
gesucht. 1358  
Näheres im Verlag.

**Eine tüchtige Köchin** sofort gesucht.  
Näheres im Verlag. 1299

**Ein sauberes Mädchen** für häusliche  
Arbeiten sofort gesucht. 694  
Q 4, 2, 3. Stod.

**Ein Mädchen** für häusliche Arbeiten  
gesucht. Näheres im Verlag. 1440

**Ge sucht**  
ein erfahrenes solides Kindermädchen  
mit guten Zeugnissen in ein Diensthaus  
zu einem halbjährigen Kinde.  
Näheres in der Expedition. 1453

**Ein braves Mädchen** sofort gesucht.  
1475 Z 10, 11, im Laden.

**Ein braves fleißiges Mädchen** wird  
für den Morgen für häusliche Arbeiten  
gesucht. B 4, 5, 2. Stod. 1476

**Stellen suchen**  
Ein verheirateter Gärtner sucht  
Stelle hier oder auswärts. 1354  
Näheres im Verlag.

**Ein tüchtiger Feizer u. Malchinst**  
mit guten Zeugnissen wünscht seine  
jetzige Stelle zu ändern. Näheres in  
der Exped. des Bl. 175

**Ein junger kräftiger Mann** v. Lande  
welcher gut m. Pferden umg. L. sucht  
Stelle als Hausknecht oder dergl. 179  
Zu erf. C 7, 21, 3. Stod.

**Eine Schenkammer** sucht sof. Stelle.  
Näheres im Verlag. 958

**Ein Mädchen** sucht Monatsdienst.  
1212 G 7, 2, Hths.

**Pianinos etc.**  
8611 bei 712  
A. Donecker.

**Civilstandsregister der Stadt  
Mannheim.**

- Jan. Verkündete.**
- 19. Carl Krieb, Postler m. Rosine Emma Mänd.
  - 21. Franz Joseph, Arbeiter m. Barb. Schauer.
  - 21. Joh. Jos. Wegger, Schreiner mit Luise Kol. Wieland.
  - 23. Max Keller, Kaufmann m. Hedwig Rosenheimer.
  - 23. Carl Jos. Leuz, Nagaz.-Arb. mit Marg. Knapp.
  - 23. Joh. Mich. Durt, F.-A. mit Maria Elise Ries.
  - 23. Benjam. Kolb, F.-A. mit Anna Baumann.
  - 24. Jos. Bauhardt, Schiffer m. Carol. Heinrich.
  - 24. Ghr. Heinr. Albrecht, Feizer, mit Cath. Reuther.
  - 24. Peter Ab. Fildränger, Schuhm. m. Carol. Schmitt.
  - 24. Carl Jrg. Scholl, Sattler m. Eva Müller.
  - 25. Mich. Scharnberger, Schlosser mit Cath. Schrödel.
  - 25. Herm. Hemberger, Schreiner mit Marie Rohmberger.
  - 25. Wl. Wlth. Schmidt, Schreiner m. Elif. Kroy.
- Jan. Geborene.**
- 10. d. Ausländer Lorenz Müller e. S. Herm. Ludw.
  - 15. d. Schlosser Georg Doll e. S. Georg.
  - 18. d. Maurer Jrg. Ant. Renninger e. S. Heinr. Franz.
  - 17. d. Rauter Ant. Burkhardt e. L. Marie.
  - 17. d. Kellner Wlth. Hlbaß e. S. Wlth. Wlth.
  - 17. d. Tagl. Andr. Schmitt e. S. Carl Friedr.
  - 17. d. Tagl. Joh. Riehl gen. Heinrich e. S. Carl Josef.
  - 16. d. Länger Friedr. Dieß e. L. Anna Johanna.
  - 18. d. Tagl. Eman. Kottmann e. S. Otto.
  - 15. d. Kaufm. Cont. Scherer e. S. Hermann.
  - 17. d. Schreiner Adam Jap e. L. Marie Elise.
  - 20. d. Wlth. Aug. Ulrich e. S. Gust. Engelbert.
  - 18. d. Kaffier Wlth. Grob e. L. Marie Petronella.
  - 17. d. Zimmerm. Ad. Hisinger e. L. Elisabeth.
  - 20. d. Agent Adr. Lewisohn e. L. Clara.
  - 22. d. Buchbdr. Ernst Fr. Metter e. S. Ernst Friedr.
  - 23. d. Hafensmtr. Heinr. Köpfer e. S. Friedr.
  - 19. d. Oberrechner Carl Schirmer e. L. Agnes Martha.
  - 19. d. Rfendr. Max Kannegeiser e. S. Max Friedr.
  - 23. d. Spengler Heinr. Weidel e. L. Marie Kath.
  - 22. d. Schupm. Jacob Raier e. S. Ludwig.
  - 21. d. Schlosser Jrg. Heller e. S. Heinrich.
  - 23. d. Fabrikarb. Jrg. Carl Bächler e. L. Anna Maria.
  - 18. d. Kaufm. Ludw. Ant. Franz e. L. Kath. Carol. Wlth.
  - 23. d. Missionar Wlth. J. Wöhner e. S. Gottlob Jacob.
  - 21. d. Cigarrenm. Heinr. Koch e. L. Anna Frieda.
  - 23. d. Gärtner Jacob Fuhr e. S. Georg Emil.
  - 22. d. Schuhm. Jacob Deß e. L. Rosa.
  - 20. d. Uhrm. Ghr. Friedr. Sauer e. L. Emma Friedr.
  - 21. d. Nagaz. Phil. Bassauer e. L. Anna Christine.
  - 20. d. Müller Ferd. Hjer e. S. Ferd.
  - 24. d. Tagl. Ghr. Rapp e. S. Oskar.
  - 26. d. Kassenbdiener Julius Mänd e. S. Cont. Friedr.
  - 20. d. Log. Friedr. Folger e. L. Euf.
  - 22. d. Kaufm. Joh. Kauf e. S. Rud. Carl Heinr.
  - 22. d. Handelsm. Carl Fr. Berlinghoff e. S. Wlth. Hans.
  - 14. d. Landw. Wlth. Schnepl e. S. Ruppert.
  - 22. d. Schuh. Paul Adam e. L. Marie Anna Sofie.
  - 23. d. Schneider Joh. Peter Schächner e. S. Aug. Friedr.
  - 25. d. Schneider Joh. Erwendowits e. L. Emma.
  - 24. d. Handelsm. Moriz Woltraub e. L. Eva.
  - 21. d. Kanim. Max Köhler e. L. Al- bertine Dev. Elif.
  - 21. d. Fabrikarb. Joh. Bapt. Schöber e. S. Gottfried.

- 21. d. Nag.-Arb. Fr. Regelein, e. S. Carl.
- Jan. Gestorbene.**
- 19. Marie Juditha, L. d. Zimmerm. Felix Schwein.
  - 20. Jrg. Heinr. Wlth. S. d. Schlossers Aug. Heim.
  - 21. Julie ab. Hand, Ehefr. d. Eiseng. Ferd. Commenginger, 50 J. 4 M. a.
  - 21. d. verh. Stufatour Heinr. Hoop, 33 J. 8 M. a.
  - 21. d. verw. Hptlehrer a. D. Jacob Bessong, 74 J. 8 M. a.
  - 21. Marie, L. d. Fuhrm. Wlth. Lim- bed, 2 M. 20 L. a.
  - 22. Marie geb. Fölscher, Ehefr. d. Tagl. Jul. Lorenz, 38 J. 4 M. a.
  - 22. Nagd. geb. Grün, Ww. d. Wagen- wärt. Friedr. Graab, 44 J. 1 M. 23 L. a.
  - 22. Marie, L. d. Schirmfabr. Bernh. Engelmann, 7 M. 9 L. a.
  - 22. d. verw. Bräutigam. Joh. Jos. Schlemmer, 65 J. 9 M. 11 L. a.
  - 22. An. Marie geb. Reichenheim, Ehefr. d. Baumstr. Paul Müller, 51 J. 10 M. 11 L. a.
  - 23. Cäcilie, L. d. Kaufm. Barth. Fegenheimer, 17 J. 5 M. 28 L. a.
  - 24. Cath. geb. Vondermühl, Ww. d. Dieners Mart. Wolf, 58 J. 3 M. a.
  - 24. d. verh. Zimmerm. Joh. Stephan, 43 J. 27 L. a.
  - 25. Marie ab. Bogel, Ww. d. Fracht- rühers Georg Dann, 40 J. 5 M. a.
  - 24. Carl Mart., S. d. Tagl. Phil. Dubs, 2 J. 9 M. 23 L. a.
  - 25. d. Oberin Theresia Müller, 46 J. 3 M. 10 L. a.
  - 26. Eugen, S. d. Schneiders Moriz Schönmehl, 11 J. 6 M. 4 L. a.
  - 26. Jrg. Wlth. S. d. Cigarrenm. Gregor Schwendemann, 1 J. 11 M. 25 L. a.
  - 26. Heinrich, S. d. Kaufm. Friedrich Stumpf, 10 J. 5 M. 15 L. a.
  - 26. Cath. geb. Zimmerer, Ww. d. Tagl. Gg. Bechtel, 76 J. 9 M. 28 L. a.
  - 26. d. Hofopernsänger Carl Ditt, 71 J. 10 M. a.
  - 27. Cath. geb. Scherz, Ehefr. d. Schrei- ners Joh. Spieß, 39 J. 6 M. 12 L. a.
  - 27. Helene, L. d. Schreiners August Weidner, 10 M. 12 L. a.

**Auszug**

**Civilstands-Registern der Stadt  
Ludwigshafen a. Rh.**

- Verkündete.**
- 19. Julius Schäpler, Kasserer u. Bar- bara Haug.
  - 19. Ghr. Friedrich, Monteur u. Sofia Mgaler.
  - 19. Max Hlth, Arbeiter u. Marg. Keller.
  - 19. Joh. Peter Uwer, Feilenhauer u. Barb. Wlth.
  - 20. Joh. Brendel, Zimmerm. u. Elifab. Trennhäuser.
  - 22. Georg Wöhra, F.-A. u. Sofia Gander.
  - 22. Ludwig Haarloß, Tagner u. Phil. Maria Antea.
  - 23. Carl Jh. Schiffereder, Maler u. Theresia Bächler.
  - 23. Conrad Jahn, Wagner u. Marg. Wöhler.
  - 23. Joh. Wegrauch, F.-A. u. Elifab. Holmann.
  - 24. Gg. Wlth. Pfeiffer, Zimmermann u. Anna Maria Geis.
  - 24. Ferd. Appel, F.-A. u. Maria The- resia Senfer.
  - 24. Josef Bauhardt, Schiffer u. Kato- lina Heinrich.
  - 25. Adam Hartmeyer, Eisenbahnd. u. Barbara Schmitt.
  - 24. Joh. Peter, Schiffereder u. Maria Susanna Wolf.
  - 25. Heinrich David Schmitt, Kaufm. u. Eleonore Franziska Kämmerling.
  - 25. Rilian Großhans, Landwirth u. Luise Steinbach.
  - 26. Carl Emil Vollmer, Schlosser u. Eva Kath. Brenner.

**Geburten.**

- 17. Anna Maria, L. von Joh. Nord- mann, Bahnmart.
- 19. Katharina, L. v. Nicol. Waldmann, Fabrikarb.
- 19. Anna Marg., L. v. Heinr. Reith- mann, Schlosser.
- 19. Ludwig, S. v. Joh. Helbig, F.-A.
- 20. Katharina, L. v. Adam Trenn- häuser, Fabrikarb.
- 20. Maria, L. von Christ. Herrmann, Zimmermann.
- 20. Margaretha, L. v. Max Fischer, Fabrikarb.
- 20. Katharina, L. v. Ludwig Burford, Fabrikarb.
- 20. Johann Adam, S. v. Joh. Adam Schwinn, Kesselschmied.
- 22. Oskar August, S. v. Jac. Kaufm. Geschäftsbdiener.
- 23. Maria, L. v. Andr. Kolb, F.-A.
- 20. Ludwig Friedrich Wilhelm, S. v. Joh. Friedr. Ghr. Böhmke, L. Stu- dienlehrer.
- 22. Carl Ludwig, S. v. Ludwig Bad- hol, Schreiner.
- 24. Carl Sultau, S. v. Christ. Carl Ohgenmaier, Küfer.
- 24. Carl, S. v. Friedr. Wunder, F.-A.
- 22. Rosa, L. v. Max. Wagner, Tagner.
- 22. Rosa, L. v. Ferd. Wagner, Spec.
- 25. Maria Theresia, L. v. Friedr. Mar. Roba, Kupferer.
- 25. Elisabetha, L. v. August Rud. Tagner.

- Gestorbene.**
- 20. Bonifacius, 5 M. a. Mich. Jhrig, Fuhrmann.
  - 21. Elisabetha, 1 J. a. L. v. Joh. Ghr. Fölsinger, Buchbinder.
  - 22. Wlth. Koch, 29 J. a. Wagenreident.
  - 22. Jacob, 8 J. 1 M. a. S. v. Carl Koch, Schneider.
  - 23. Elisabetha, 14 L. a.
  - 24. Katharina, 5 M. 27 L. a. L. v. Martin Kuhn, F.-A.
  - 24. Michael Schuster, 48 J. a. Schlosser.
  - 26. Elisabetha, 5 J. 10 M. a. L. v. Friedr. Koch, Schweigereibdiener.
  - 26. Paulina Elisabetha, 7 M. a. L. v. Carl Ludwig Reiter, Eisenr.
  - 25. Christian Jos. Wlth. 14 L. a. S. v. Bernh. Wlth. Handelsmann.

**Kirchen-Ansagen.**

- Evangel. protest. Gemeinde.**
- Trinitatis-Kirche**  
Sonntag.  
9 Uhr Predigt.  
Herr Stadt. Fischer.  
10 Uhr Predigt.  
Herr Stadtpr. Greiner.  
**Concordien-Kirche.**  
9 1/2 Uhr Predigt.  
Herr Stadtpr. Ruchhaber.  
Communien u. Vorbereitung unmittel- bar vorher.  
2 Uhr Christenlehre.  
Herr Stadtpr. Greiner u.  
Herr Stadtpr. Ruchhaber.  
Ab. 6 Uhr Predigt.  
Herr Stadt. Rhode.  
**Lutherische.**  
10 Uhr Christenlehre.  
Herr Stadt. Kuderer.

**Ev. Vereinshaus K 2, 10.**

Borm. 11 Uhr Sonntagsschule.  
Nachm. 3 u. Ab. 8 Uhr biblischer Vortrag  
von Stadtmisionar Goldermann.

**Schweigervorstadt.**

früheres Rathaus, Haus 74-78.  
Sonntag.  
Nachm. 1 Uhr Sonntagsschule.  
Nachm. 3 Uhr Bibelst.  
Ab. 8 Uhr Gebetst.  
von Stadtmisionar Simon.

**Katholische Gemeinde**

- Jesuitenkirche.**  
Samstag.  
9 Uhr Seelenm. für J. S. H. die  
Großherzogin Stephanie.  
Sonntag.  
Septuagesima 29. Januar.  
8 Uhr Frühmesse.  
8 Uhr zweiter Gottesdienst.  
9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst (Predigt  
und Amt).  
11 Uhr Messe.  
2 Uhr Christenlehre.  
3 1/2 Uhr Vesper.  
In der Schulkirche.  
Sonntag.  
9 Uhr Kindergottesdienst.  
3m kath. Bürgerhospital.  
Sonntag.  
8 Uhr Singmesse.  
4 Uhr Abendpredigt.  
Untere kath. Pfarrei.  
Sonntag.  
1/7 Uhr Frühmesse.  
8 Uhr Singmesse mit Predigt.  
1/10 Uhr Amt mit Predigt.  
11 Uhr Messe hl. Messe.  
2 Uhr Christenlehre.  
1/3 Uhr Schluß- u. Sebastian-Octav.  
Kedlar-Kirche.  
Sonntag.  
1/10 Uhr Amt mit Predigt.

**Kathol. Gemeinde.**

Sonntag.  
10 Uhr Gottesdienst.

**Kirchen-Ansagen**

- der Stadt Ludwigshafen.**
- In der Pfarrei.
- Sonntag.  
3 Uhr Beicht.  
4 Uhr Salve.  
Sonntag.  
6 Uhr Beicht.  
7 1/2 Frühmesse mit Homilie.  
9 Uhr heil. Messe für die Schul- kinder.  
1/10 Uhr Beicht und Hochamt.  
1 Uhr Christenlehre f. d. Knaben.  
2 Uhr Christenlehre f. d. Mädchen  
2 Uhr Rosenkranz-Bruderkreis  
Kudacht m. Inf. Segen.  
8 Uhr Rosenkranz-Gebet.  
Rittsch.  
9 Uhr Beicht.  
9 1/2 Uhr Beicht und Hochamt.  
Freitag.  
10 Uhr Beicht und hl. Messe.  
1 Uhr Christenlehre f. d. Knaben.  
1/2 Uhr Christenlehre f. d. Mädchen.  
2 Uhr Andacht.  
6 Uhr Rosenkranz-Gebet.  
Während der Woche:  
1/7 Uhr erste hl. Messe.  
1/8 Uhr Pfarrmesse.  
9 Uhr hl. Messe.  
In der Reichth. Hemshof.  
Sonntag.  
1/9 Uhr hl. Messe für die Schul- kinder.  
1/10 Uhr Beicht und hl. Messe.  
1 Uhr Christenlehre f. d. Knaben.  
1/2 Uhr Christenlehre f. d. Mädchen.  
2 Uhr Andacht.  
6 Uhr Rosenkranz-Gebet.  
Während der Woche:  
Dienstag, Donnerstag und Samstag  
1/8 Uhr hl. Messe.

Zum heutigen Namenfest dem Karl...  
so recht heiter ich den Abend bis hoch!!!  
1441  
Mehrere Freunde.

**Lehrling-Gesuch**  
Für mein Manufactur-  
warengeschäft suche einen  
 **jungen Mann**  
auf Ostern in die Lehre.  
**J. Lehlbach, F 3, 13.**

Ein ordentlicher Junge, der die  
Bäckerei erlernen will, kann sofort  
eintreten.  
1170  
**Karl Bertele, D 6, 14.**

Ein ordentlicher Junge vom Lande  
möchte die Schlosserei erlernen.  
Zu erfragen J 3, 4, 1. Stod. 1084  
In einem hiesigen Kaufgeschäfte ist  
für einen  **jungen Mann**, welcher gute  
Schulkenntnisse besitzt, auf kommende  
Ostern eine Lehrlingsstelle offen. 856  
Offerten unter W.B. Nr. 856 wollen  
in der Exp. ds. Bl. abgegeben werden.

Ein ordentlicher Junge, der Lust  
hat, die Schneiderei gründlich zu er-  
lernen, gesucht.  
330  
**Ch. Deinen, Ludwigschafes**  
Ludwigsstraße 48.

**Miethgesuche**  
**Miethgesuch.**  
Gesucht eine Wohnung von 4  
Zimmer und Zubehör in der Stadt.  
Beziehb. April oder Anfang Mai.  
Anmerkungen mit Preisangabe zu  
richten an Hauptlehrer **Molitor**, Re-  
dactionshaus. 1408

2 unmöblirte Zimmer zu mieten  
gesucht. Adresse unter 867 durch die  
Expedition erbeten. 871  
1 bis 2 Zimmer u. Küche per  
März oder später von 2 ruhigen Leuten  
in den Quadraten D bis G 8 bis 9  
gesucht. 955  
Offerten unter 955 in der Expedition.

Zwei oder drei unmöblirte  
Parterre-Zimmer von einem  
Herrn zu mieten gesucht.  
Offerten unter A. B. Nr.  
1488 erbeten. 1488

**Läden & Magazine**  
**D 2, 14**  
Schöner Laden mit 3 Schau-  
fenstern per 1. März d. J.  
zu vermieten. 1219

**E 3, 15** an den Planken  
ist ein schöner  
**Laden**  
per 1. März zu vermieten.  
Näheres bei 1249  
**E. Schröder, D 2, 14.**

**D 2, 1** ein schöner Laden zu  
vermieten. 1337

**G 7, 2b** 1 helle geräumige Werk-  
stätte zu vermieten.  
Näheres 2. Stod. 808

**M 2, 8** 1 guter Weinsteller auf  
April zu verm. 64

**N 3, 17** Laden mit Käumen  
auch für Bureau geeignet  
zu vermieten. 17992

**P 7, 22** ein großes Magazin  
zu vermieten. 13410

**R 1, 9/11** ein schönes Vereins-  
lokal zu verp. 1225

**Magazin**  
8 fällig mit trockenem Keller sofort zu  
vermieten in 10534  
**K 2, 11.**  
Magazin oder Werkstätte zu ver-  
mieten. Näheres G 2, 22. 13244

**Ju Bureau oder Laden**  
passende 3 Zimmer zu v. M 2, 8. 71

Ein neues Vereinslokal abzugeben  
Mozarthalle H 5, 12. Auch wird da-  
selbst bürgerlicher Mittags- und Abend-  
tisch verabreicht. 1001  
**Joachim Raub, Wirt.**  
Ein gangbares Spezereigeschäft zu  
vermieten. 1455  
Näheres im Verlag.

**Zu vermieten**  
**A 2, 1** Brehendehm'sches  
schöne große Wohnung,  
Veste-Gänge auf 1. Mai  
zu vermieten. Näheres  
zu erfragen bei dem Eigen-  
thümer im rechten Flügel  
der Veste-Gänge. 8881

**B 2, 5** Parterre zu vermieten.  
1209

**B 2, 7** ebener Erde, 2 gr. Zimmer  
zu verm. 76

**B 6, 20** ist der 1. Stod mit  
6 Zimmern, Küche  
und sonstigem Zubehör zu ver-  
mieten. 17988  
**Jos. Hoffmann & Söhne**  
Baugeschäft, B 7, 5.

**B 7, 15** Eine Belletage in der  
Röhe des Parks zu ver-  
mieten; 9 Zimmer, Badezimmer, 3  
Mansarden, ein abgeschlossener Speicher-  
raum, zwei Kellerabteilungen, Gas-  
und Wasserleitung. 833  
Näheres beim Hausmeister baselst  
oder bei **Emil Klein, U 1, 1c.**

**C 4, 20** 4. Stod. Ein leeres  
Zimmer sofort zu verm.  
Kunstst. II. Stod rechts. 688

**D 1, 13** Ein kl. helles Mans-  
zimmer für 10 Mark  
monatl. zu v. bei **W. Kettler.** 545

**D 2, 1** In meinem Neubau ist der  
3. und 4. Stod bestehend  
aus 8 Zimmern, Garderobe, Bad, Küche  
u. zu vermieten. 1938  
Die Wohnungen sind einzusehen von  
10-12 Uhr Vormittags.

**D 6, 3** eine Wohnung 2-3 Zim-  
mer an 2 ruhige Leute  
auf sofort beziehbar zu verm. 14783

**D 6, 13** ist die Parterre-Wohnung  
best. aus 3 Zimmern,  
Küche und Kammer nebst Zubehör zu  
vermieten. 1829

**D 7, 8** Belletage, mit Gas- und  
Wasserleitung, Badezimmer  
Stellung, Wagenremise und Garten auf  
Ostern zu vermieten. 1288

**D 7, 16** ein eleganter 2. Stod,  
8 Zimmer nebst Zube-  
hör mit Gas- und Wasserleitung, zu  
vermieten. 11306

**E 2, 7** der 2. Stod, 2 Zimmer,  
Küche, Vorplatz u. Kogel-  
kammer zu vermieten. 1394

**E 2, 15** 3. St. 2 leere Zimmer  
per 15. April zu verm.  
Näh. 8. Stod. 140

**E 5, 14** 1 Zimmer auf die Str.  
gehend nebst Küche u.  
Zubehör zu vermieten. 1135

**E 6, 8** 1 leeres Gaupenzimmer zu  
verm., pro Monat 8 M. 813

**F 5, 5** hübsche Wohnung sofort zu  
vermieten. 200

**F 5, 20** 3. Stod, 1 Wohnung  
sogl. bezieh. v. 417

**F 7, 23** 3. St. 1 großes Gaupen-  
zimmer zu verm. 946

**F 7, 26a** 4. St. 5 Zimmer nebst  
Zubehör zu vermieten.  
Zu erfragen 1. St. im Comtoir. 322

**F 6, 9** ein Zimmer u. Küche nebst  
Keller zu verm. 1241

**F 8, 5** Ringstraße, Hochparterre  
6 Zimmer, eingerichteter  
Wadezimmer etc. per 15. Juni oder später  
zu vermieten. 699

**G 6, 23** 1 Wohnung, 3 Zimmer  
nebst Zubehör auf 15.  
Februar zu verm. 298

**G 7, 27** 2 Zim., und Küche  
zu verm. 14364

**G 8, 20a** Schous, 3. Stod, 1  
Wohnung, 3 Zimme-  
r, Küche und Zubehör auf Verlangen so-  
fort beziehbar zu verm. 1214

**G 9, 15** 2. Stod, 2-3 Zimmer  
mit Küche, verm. 17980

**H 7, 8a** Seltenbau 3. Stod, 1  
Zimmer an 1 oder 2  
Herrn zu vermieten. 1263

**J 1, 15** 1 Zimmer mit Kammer  
sofort zu verm. 695

**J 2, 16** 1 kleine Wohnung Keller  
u. Speicher sof. ab. bis  
1 zu vermieten. 638

**J 7, 8** 1 Gaupenwohnung sofort  
zu vermieten. 348

**K 1, 6** breite Straße, eine schöne  
Parterre-Wohnung, 5 Zim-  
mer nebst Zubehör per 15. April zu  
vermieten. 885

**K 2, 11** schöne abgeschlossene  
Wohnung billig zu  
sofort beziehbar. 10533

**K 4, 1** 2. St. 2 große helle  
Zimmer an eine kleine  
bessere Familie zu verm. 17970

**K 4, 8** 2 Parterre-Wohnung, 3  
Zimmer, 3. Stod.  
Näheres 4. Stod. 881

**L 4, 4** parterre rechts, feiner So-  
lon mit separatem Eingang,  
unmöblirt zu vermieten. 1300

**L 4, 16** 8 Zimmer, Küche und  
Zubehör per April zu  
verm. Näh. 1. Stod. 827

**L 8, 7a** Bismarkstraße,  
2. Stod, 6 Zimmer, Garderobe 2 Dach-  
kammern, Speicher, u. c. Gas- und  
Wasserleitung auf 1. März oder später  
zu vermieten. 1811

**L 13, 10: Bismarkstr.**  
Gieg. 2. 3. und 4. Stod, je 3 Zimmer  
nebst Zubehör Küche Speisekammer,  
Kogelkammer Gas- und Wasserleitg.  
u. d. Näheres baselst parterre. 824

**L 14, 5a** 3 Stod, 7 Zimmer,  
Küche mit Zubehör  
zu vermieten. 957

**M 3, 9** eine Wohnung, 5 Zimmer,  
Küche und Zubehör zu  
vermieten und eine Balkenwohnung,  
3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie  
ein Lagerplatz von 250 Mtr. l. v. 828

**N 4, 4** 2. Stod, 5 Zimmer, Küche  
mit Zubehör per 1. März  
zu vermieten. Näheres **J. Gräber**,  
parterre. 809

**O 3, 10** Kunststraße, Wohnung  
im 4. Stod mit 5 od. 6  
Zimmer nebst Zubehör zu verm. 1087

**O 4, 15** 2. Stod 4-5 Zim-  
mer und Zubehör bis Mitte  
April zu verm. Näheres parterre. 1020

**O 7, 16** 1 hoch. Parterre-Wohn-  
ung, 7 Zimmer mit  
sämtlichem Zubehör ist per 1. April  
zu verm. Näheres M 5, 4, 2. St. 197

**P 5, 2/3** 11 der 2. Stod, besteh.  
in 10 Zimmer nebst  
Keller u. Speicher sof. bei. u. v. 1061  
Näheres im Hause selbst 2. Stod.

**P 6, 23** 2. Stod, 3 Zimmer mit  
Zubeh. Gas- u. Wasser-  
leitung auf 15. Febr. zu v. Näheres  
parterre. 1222

**Q 3, 19** Wohnung mit 2 Zimmer,  
Küche und Keller sofort  
oder später zu verm. 198

**Q 4, 2** 2. Stod, 3 Zimmer mit  
Zubehör per Anfang März  
zu vermieten. 1201

**Q 5, 13** 2 Zimmer und Küche  
nebst Zubehör (Vorder-  
haus) zu verm. 77

**In Mit. Q 7, 26**  
zu vermieten:  
1. Die Wohnung im 2. Stod, aus 7  
großen Zimmern nebst Küche und  
hinlänglichen Speichern und Keller-  
räumen u. c. bestehend.  
2. Ein schönes gr. helles Magazin mit  
Comptoir, 4 Lagerböden u. trockenen  
Keller enthalten. 153

**S 4, 15** eine kleine Wohnung an  
ruhige Leute, v. 1362

**S 4, 15** 3. Stod, abgeschlossene  
Wohnung zu v. 201

**T 2, 4** 2. Stod, in gutem Haus  
eine hochparterre-Wohnung  
4 cornt. 5 Zimmer Küche und allem  
Zubehör auch als Geschäftslokal für  
Engros per Ende März zu verm. 440

**T 5, 9** 2. Stod, schöne abgeschl.  
Wohnung 4 Zim. Kammer  
u. mit Gas- u. Wasserleitung zu verm.  
Preis 600 Mark. 1095

**T 6, 1b** 1 sch. abgeschl. Wohnung,  
3 Zim. u. Küche sammt  
Zubehör zu verm. 206

**T 6, 6** 1. St., Seitenb., 1 Wohn-  
ung, 2 Zimmer u. Küche  
sofort oder 1. Febr. zu verm. 99

**U 1, 1a** Grünes Haus, 4. Stod  
Wohnung von 6 Zim. u.  
ebenso 3 Zimmer u. Wasserleitung per  
April zu vermieten. 1355  
Näheres bei **Biltes** im 3. Stod.

**U 6, 2b** Neubau zu ver-  
mieten:  
kleinere Parterre-Wohnung, 2. und 3.  
Stod je 5 Zimmer, Vorzimmer, Küche,  
Kammer u. c., ferner im 3. Stod Seiten-  
bau 3 Zimmer, Küche und Zubehör.  
Näheres U 6, 2 im 2. Stod und P  
5, 1 im Erdobden. 1350

**U 6, 2b** Neubau, die Parterre-  
wohnung Preis M. 500  
und eine hübsche Wohnung im Seiten-  
bau für 400 M., per 1. April zu ver-  
mieten. Näheres U 6, 2 im zweiten  
Stod. 413

**U 6, 4** Wohnung Zimmer und  
Küche zu verm. 377

**Z 6, 1** Ringstraße, 4 Zimmer,  
Küche u. c. mit schöner  
Aussicht auf den Neckar zu verm. 983

**Z 9, 48** Lindenhof, 4. Stod,  
2 Zimmer, Alkov.,  
Küche und Zubehör zu vermieten. 1

**Z 10, 19d** Lindenhof. Eine  
große Wohnung, sowie 1  
großes Zimmer zu vermieten. 1456

**ZD 2, 7** neuer Stadth. Gaupen-  
wohnung, 3 Zimmer u.  
Küche sehr billig zu verm. 17975

**ZG 2, 14b** Zimmer und Küche  
zu verm. bei 1205  
**Neckarauer, Neckargärten.**

**Schwingerstraße 70 bis 72.**  
Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Wa-  
terleitung, Keller und Zubehör zu verm.  
890 Konrad Schäfer Erben F 8, 17.

**Traiteurstr. 8/12, Wohnungen**  
zu verm. Näheres im Verlag. 1443

**Elegante Belletage**  
sofort oder April beziehbar zu ver-  
mieten. Näh. M 4, 4 18672

Eine schöne Wohnung mit Gas- u.  
Wasserleitung zu vermieten. 379  
**Ernst Sigmann,**  
Schwingerstraße 16.

**Schwingerstraße Nr. 80.**  
Abgeschlossene geräumige Wohnungen  
mit schöner Aussicht, drei Zimmer, Küche  
mit Wasserleitung, Keller, Speicher,  
Balkontische u. c. 17906

**Schwingerstraße 125 1/2, 2. St.**  
4 Zimmer und Balkon zu verm. 5  
Im zweiten Stod eine abgeschlossene  
Wohnung, 5 Zimmer, große Küche mit  
Wasserleitung, großem Speicher und  
Keller, auf 1. April beziehbar, zu ver-  
mieten. Näheres im Verlag. 326

Eine schöne Mansardenwohnung 5  
Zimmer, Küche, Zubehör sogleich zu  
vermieten. Näh. N 3, 13 par. 406

Eine Wohnung, 2 Zimmer im  
Hinterhaus an ruhige anständige Leute  
zu vermieten. Näheres **Moritz Schle-  
finger, Q 2, 23.** 865

**Zu vermieten.**  
Eine abgeschlossene große Woh-  
nung bestehend aus 8 Zimmer u.  
Zubehör im 4. Stod ist per 17.  
März, u. eine kleinere Wohnung von  
5 Zimmern nebst Zubehör parterre  
per Ende Januar **Z 2, 13.**  
Letztere eignet sich zu einem Bureau.  
Näh. beim Hausmeister. 17780

Ein freundliches Zimmer zu verm.  
Näheres im Verlag. 421

**Oberstadt, schöner, großer Parterre**  
Raum, für ein feineres Bureau zu ver-  
mieten. Näh. im Verlag. 1861

**Zu vermieten.**  
Reben dem Latetial Schwinger-  
straße Nr. 10 der 2. und 3. Stod, be-  
st. in 5 Zimmer, Gas- und Wasser-  
leitung, Wädchenzimmer, Küche, Wasch-  
küche u. sonstiges Zubehör, v. 1366

**Möblirte Zimmer**  
**C 7, 15** Parterre ist ein oder zwei  
möblirte Zim. v. 708

**C 7, 15** 2 Tr. sehr gut möbl. Z.  
zu 20 M. pr. Mon. 299

**E 2, 3** 3. St. Pension für israel.  
jung. Mann, sofort ober  
1. Februar c., monatlich M. 45.—,  
freundl. gut möbl. Zimmer, auf Straße  
gehend. 880

**E 2, 7** der 2. Stod, 3 Zimmer,  
Küche, Vorplatz u. Kogel-  
kammer zu vermieten. 318

**E 2, 16** nächst den Planken ein  
gut möblirtes Zimmer an  
einen anständigen Herrn zu verm. 838

**E 3, 7** 3. St. ein schön möblirtes  
Zimmer an 1 oder 2  
ordentl. Herrn sofort zu verm. 696

**E 8, 12** 3 Stod. Ein fein möbl.  
Zimmer sof. an 1 anst.  
Herrn zu verm. 984

**F 4, 14** 3. Stod, 1 möbl. Zimmer  
auf die Straße gehend,  
sofort billig zu verm. 17993

**F 4, 14** 3 Treppen hoch, 1 schön  
möbl. Zimmer auf die  
Straße gehend, sofort billig zu v. 1099

**F 4, 18** 2. Stod, 1 schön möbl.  
Zimmer zu verm. 1372

**F 4, 18** 2. Stod, 3 schön möbl.  
Zimmer ganz oder ge-  
theilt zu vermieten. 345

**F 7, 16** 1 nächst der Ringstraße,  
2 ineinandergehende,  
schön möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herrn  
bis 15. Januar zu verm. 93

**F 6, 3** ein gut möblirtes Zimmer  
zu vermieten. 101

**G 7, 1-2** Zimmer mit Pension zu  
v. Ringstr. 3. St. 18228

**G 7, 5** 3. St., möblirtes Zimmer  
mit oder ohne Kost sofort  
zu vermieten. 309

**G 7, 30** eine Treppe hoch, möbl.  
Zimmer zu verm. 1454

**G 7, 30** 3. Stod 1 hübsch möbl.  
Zimmer zu verm. 1439

**G 8, 20bc** 2. Stod, gut möbl.  
Zimmer v. 829

**G 8, 24b** 3 Treppen hoch, ein  
hübsch möbl. Zimmer  
auf die Straße gehend zu verm. 443

**H 2, 10** 2 möbl. Parterrezimmer  
zu verm. 73

**H 4, 6** 4. Stod ein einfach möb-  
lirtes Zimmer sofort billig  
zu vermieten. 1452

**H 4, 25** ein gut möbl. Zimmer  
nebst Schlafz. unter an-  
zwei junge Leute zu vermieten. 824

**H 7, 12** vöbl. Parterrezimmer  
auf Wunsch mit Pension,  
sofort zu vermieten. 17963

**J 2, 7** ein schön möblirtes Parterre-  
zimmer zu verm. 17978

**J 3, 3** möbl. Z. u. d. Str. in sep.  
King. im 2. St. mit oder  
ohne Pension. 827

**K 2, 6** einfach möbl. Zimmer für  
2 anständige Herrn mit  
Pension. 681

**K 3, 3** 2. St., 1 möbl. Zimmer  
mit Alkov. auf die Straße  
gehend, an 1 oder 2 Herrn sogl. zu  
vermieten. 1211

**K 4, 5** 3. Stod ein schön möbl.  
Zimmer zu verm. 1828

**L 2, 4** 3 bis 4 Zimmer möblirt,  
oder leer, an 1 oder 2  
Herrn sofort zu verm. 821

**L 12, 7** 2. Stod, schön möblirtes  
Zimmer preiswürdig zu verm. 17749

**L 12, 9b** ein schön möbl. Par-  
terrezimmer, verm. 795

**M 3, 7** sind schön möbl. Zimmer,  
mit oder ohne Pension, bei  
billigem Preise zu vermieten. 1414

**N 2, 11** 2. Stod ein schön möb-  
lirtes Zimmer im zweiten  
Stod zu vermieten. 1234

**N 3, 17** ein gut möbl. Zimmer  
mit oder ohne Pension  
sofort zu vermieten. 791

**N 6, 6** 2 gut möbl. Zimmer  
2 m. Pension zu v. 426

**O 4, 13** 2. Stod, 2 Zimmer  
Wohnung u. Schlafzim.  
schön möbl. in schönster gesunder Lag.  
an 1 oder 2 Herren zu vermieten. 1137

**P 1, 11** Paradeplatz 1 Stiege  
ein möbl. Schlaf- und  
Wohnzimmer, auf Verlangen noch ein  
kleines Zimmer, zu vermieten. 328

**P 6, 7** gut möbl. Zimmer mit  
Kost billigst, v. 441

**Q 4, 2** 3. Stod, 1 gut möbl. Z.  
an 1 oder 2 Herrn zu v.  
Preis M. 10.— 693

**T 3, 12** 3 Stiegen, der 2. v. v.  
1 freundl. einfach möbl.  
Zimmer für 2 Herren sofort billig zu  
vermieten. 692

**T 3, 13** hinterh. 4. St. einfach  
möbl. Zim. zu v. 1449

**U 1, 3** 3. Stod, 1 fein möblirtes  
Zim. auf die breite Straße  
gehend, sofort zu vermieten. 1444

**U 1, 3** Redarstr., 2. St., fein möbl.  
Zimmer sofort bezieh. zu  
verm. Näheres 2. Stod. 17796

**U 1, 10** 3. Stod, 1 sch. möbl.  
3 Zimmer an 1 anst.  
Herrn sogl. oder später zu v. 17994

**U 2, 3** 3. St. rechts ein heizbares  
gut möbl. Zimmer sogleich  
zu vermieten. 697

**U 6, 3** 3. St. ein schön möbl.  
Zimmer an 1 od. 2 Herrn  
mit oder ohne Pension sofort zu ver-  
mieten. 17862

**Z 10, 11 ell** Lindenhof, 2  
schön möbl. Zim-  
mer für 1 oder 2 Herrn. 1452

**Z 10, 17a** möbl. Zimmer und  
Schlafz. zu v. 116

**ZE 1, 1** 4. Stod, Buchbinde-  
zimmer mit Bett zu vermieten. 972

**ZE 1, 19** Redarvorplatz, 3 St.,  
2 ineinandergehende  
gut möbl. Zimmer, auch einzeln, sofort  
zu vermieten. 1468

Ein schön möblirtes Zimmer mit  
oder ohne Pension zu vermieten.  
15577 C 3, 21/22, Schillerplatz.

Zwei Betten zu vermieten. Nä-  
heres im Laden. 191  
**Schwingerstraße 70.**

**Schwingerstraße Nr. 10** neben  
dem Lat

